



Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover



Patienteninformation

Klinikum Agnes Karll Laatzen
Hildesheimer Straße 158
30880 Laatzen

Tel.: 05 11/8208 0, Fax: 05 11/8208 2299
E-Mail: info.laatzten@krh.eu
Internet: krh.eu/laatzten

Praxis Dr. Bünemann - Fridastr. 26 - 30161 Hannover

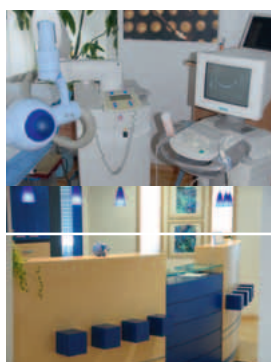
Facharzt für Orthopädie – Unfallchirurgie – Kinderorthopädie Akupunktur – Chirotherapie – Sportmedizin



Die Fachpraxis für Orthopädie und Unfallchirurgie bietet neben der Diagnostik und Therapie der Krankheitsbilder dieser Fachgebiete auch Vorsorgeuntersuchungen im Kindes- und Jugendalter: U3-Säuglings-Hüftsonographie; Vorsorgeuntersuchungen zur Vorbeugung und Therapie von Haltungsschäden; „orthofit“-Vorsorgeplan des Berufsverbandes Orthopädie und Unfallchirurgie. Sporttauglichkeitsuntersuchungen. *Anti-Doping-Beauftragter des LSN*

Weitere Angebote dieser Fachpraxis:

- ✓ Digitales Röntgen, Sonographie von Gelenken und Weichteilen
- ✓ Stoßwellen-Therapie z. B. bei Kalkschulter
- ✓ Hyaluronsäuretherapie
- ✓ Sport-Vis-Therapie
- ✓ Therapie durch Thermodenervation
- ✓ PRT-Therapie
- ✓ Schmerztherapie
- ✓ Knochendichtemessung
- ✓ 3D-Wirbelsäulenvermessung
- ✓ Gutachten
- ✓ Akupunktur
- ✓ Kernspinnresonanz-Therapie



Gemeinsam für Ihre Gesundheit

Erst die Kooperation mit anderen Prophylaxe-, Diagnose- und Therapiefachleuten macht eine umfassende Versorgung unserer PatientInnen möglich.

Die schmerztherapeutische Abteilung der Sophienklinik arbeitet mit Dr. Bünemann im Rahmen der multimodalen Schmerztherapie zusammen. Es bestehen Kooperationen mit KIESER-Training, La Vida (MKT), EU-GN Gesundheitsnetzwerk, Mitglied im go-Medus-Gesundheitsnetz, der Morbus Bechterew-Vereinigung, dem Behindertensportbund Niedersachsen und dem Landesschwimmverband Niedersachsen (LSN). Dr. Bünemann arbeitet für den privatärztlichen Notdienst (Doc on Call).

Ab 01.07.2010 mit neuem Praxispartner für Hand- und Fußoperationen. Nähere Informationen auf der Homepage.

Vereinbaren Sie einen Termin unter
Telefon Praxis: (05 11) 31 10 25
Telefon Privatsprechstunde: (05 11) 34 40 29
Internet: www.orthopaede-hannover.com

Die Sprechzeiten beginnen Montag, Mittwoch und Freitag um 8 Uhr, Dienstag und Donnerstag um 10 Uhr.

Die Praxis ist in direkter Nähe des Hauptbahnhofs. Die Räume liegen in der 4. Etage des Eckgebäudes Fridastraße/Eckerstraße am Weißekreuzplatz und sind mit einem Fahrstuhl rollstuhlgerecht ausgestattet. Parkmöglichkeiten gibt es in der Lister Meile, am Weißekreuzplatz und in den bahnhofsnahen Parkhäusern.



LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT, LIEBE BESUCHERINNEN,

wir begrüßen Sie herzlich im Klinikum Agnes Karll Laatzen.

Der Rat Ihres Arztes oder eine plötzliche Erkrankung haben Sie veranlasst, zu uns zu kommen. Für Sie ist es eine neue Situation, denn für einige Tage müssen Sie nun mit anderen, Ihnen zunächst unbekannt Menschen, zusammenleben. Wir sind uns dieser Situation bewusst und möchten Ihnen daher den Aufenthalt so angenehm wie möglich gestalten.

Wir wissen, dass der Besuch im Krankenhaus oft mit Sorgen und Ängsten verbunden ist. Unsere

Ärzte, Schwestern, Pfleger und Therapeuten sind bestrebt, Ihre Sorgen ernst zunehmen und mit Ihnen über Ihre Ängste zu reden. Unser Denken und Handeln wird von den Bedürfnissen unserer Patientinnen und Patienten bestimmt. Wir werden Ihre Würde achten und wollen Ihnen mit Respekt begegnen.

Die Klinikum Region Hannover GmbH setzt zudem alles daran, durch Fortbildungen der Mitarbeiter und durch laufende Investitionen in die Medizintechnik und die Gebäudesubstanz mit der ständigen Entwicklung in Medizin, Pflege und Technik Schritt zu halten. Oberste

Ziele sind die kompetente medizinische Behandlung und sorgfältige Betreuung unserer Patienten.

Wir hoffen sehr, dass Sie sich im Klinikum Agnes Karll Laatzen rundum bestens betreut wissen. Sollten Sie unser Haus als Patient aufsuchen müssen, wünschen wir Ihnen eine baldige und vollständige Genesung.

Die Patientenbroschüre soll Ihnen zur Orientierung helfen und für etwas Kurzweil sorgen.

Ihr Krankenhausdirektorium im Namen aller Mitarbeiter



Jürgen Lehnert
Pflegedirektor

Tel.: 0511 8208-2230



Dr. Jürgen Kaukemüller
Ärztlicher Direktor

Tel.: 0511 8208-2700



Dipl.-Kff. Rita Wanninger
Kaufmännische Direktorin

Tel.: 0511 8208-2200

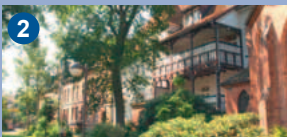
Die Krankenhäuser des Klinikum Region Hannover



1

Klinikum Neustadt am Rübenberge

Lindenstraße 75, 31535 Neustadt, Tel.: 05032 – 88-0
14.507 stationäre Fälle, 13.000 ambulante Fälle.
307 Betten



2

Psychiatrie Wunstorf

Südstraße 25, 31515 Wunstorf, Tel.: 05031 – 93-0
5.047 stationäre Fälle, 394 teilstationäre Fälle,
8.674 ambulante Fälle. 396 Betten,
48 teilstationäre Behandlungsplätze



3

Klinikum Robert Koch Gehrden

Von-Reden-Straße 1, 30989 Gehrden, Tel.: 05108 – 69-0
16.075 stationäre Fälle, 21.500 ambulante Fälle.
317 Betten



4

Klinikum Springe

Eldagsener Straße 34, 31832 Springe, Tel.: 05041 – 775-0
4.793 stationäre Fälle, 8.300 ambulante Fälle.
117 Betten



5

Psychiatrie Langenhagen

Rohdehof 3, 30853 Langenhagen, Tel.: 0511 – 73 00 03
2.513 stationäre Fälle, 250 teilstationäre Fälle,
3.000 ambulante Fälle. 125 Betten,
33 teilstationäre Behandlungsplätze



6

Geriatrie Langenhagen

Rohdehof 3, 30853 Langenhagen, Tel.: 0511 – 73 00 02
533 stationäre Fälle, 1.047 Fälle Geriatriische Rehabilitation.
34 Betten Akutgeriatrie,
51 Betten Rehabilitation, 15 teilstationäre Plätze



7

Klinikum Großburgwedel

Fuhrberger Straße 8, 30938 Burgwedel, Tel.: 05139 – 801-1
11.464 stationäre Fälle, 18.500 ambulante Fälle.
244 Betten





Klinikum Nordstadt

Haltenhoffstraße 41, 30167 Hannover, Tel.: 0511 – 970-0
23.061 stationäre Fälle, 52.000 ambulante Fälle.
515 Betten



Klinikum Siloah

Rosebeckstraße 15, 30449 Hannover, Tel.: 0511 – 927-0
15.658 stationäre Fälle, 10.500 ambulante Fälle.
324 Betten, 5 teilstationäre Behandlungsplätze



Hautklinik Linden

Ricklinger Straße 5, 30449 Hannover, Tel.: 0511 – 92 46-0
2.462 stationäre Fälle, 8.500 ambulante Fälle.
60 Betten, 25 teilstationäre Behandlungsplätze



Klinikum Oststadt-Heidehaus

Podbielskistraße 380, 30659 Hannover, Tel.: 0511 – 906-0
11.403 stationäre Fälle, 9.000 ambulante Fälle.
295 Betten



Klinikum Agnes Karll Laatzen

Hildesheimer Str. 158, 30880 Laatzen, Tel.: 0511 – 8208-0
10.585 stationäre Fälle, 13.000 ambulante Fälle.
240 Betten



Klinikum Lehrte

Manskestraße 22, 31275 Lehrte, Tel.: 05132 – 503-0
8.179 stationäre Fälle, 16.700 ambulante Fälle.
177 Betten

Klinikum Region Hannover

ca. 130.000 stationäre Fälle 8.500 Mitarbeiter
ca. 180.000 ambulante Fälle 3416 Betten (inkl. teilstat. Behandlungsplätze/Rehabilitation)

Fälle aus dem Jahr 2008
Betten Landeskrankenhausplan 2009

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort	1
Die Krankenhäuser der Klinikum Region Hannover GmbH	2
Wo finde ich was? – Kurzinformation	7
Was erwartet mich im Klinikum Agnes Karll Laatzen?	8
Wer war Agnes Karll	12
Interdisziplinäre Notfallaufnahme (NFA) / Notarzteinsatzfahrzeug (NEF)	13
Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie, Sportmedizin	14
Sportmedizinisches Zentrum – An der Medizinischen Hochschule Hannover.....	17
Allgemein, Viszeral- und Gefäßchirurgie	19
Medizinische Klinik I – Kardiologie/Pulmologie.....	23
Medizinische Klinik II – Gastroenterologie	26
Neurologische Klinik.....	29
Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin	31
Radiologie.....	35
Physiotherapie	41
Labor	43
Belegabteilung Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	45
Pflegedienst.....	47
Krankenpflegeschule	49
Umsorgt im Alter	49
Sozialdienst	51
Küche	52
Krankenhausseelsorge	53
Ethikkomitee	55
Arbeitssicherheit, Krankenhaushygiene, Umweltschutz.....	57
Notizen	58
Branchenverzeichnis.....	60
Impressum.....	60



Ihre Klinik für Anschlussheilbehandlung



Wir freuen uns auf Sie!

Kommen Sie zur erfolgreichen Nachbehandlung nach Bad Eilsen in die renommierte Bückeberg-Klinik!

Das qualifizierte Reha-Team unserer Fachklinik ist seit 30 Jahren auf die Behandlung orthopädischer Erkrankungen sowie auf Anschlussheilbehandlungen nach Gelenkersatz jeder Art spezialisiert.

Ihre Anschlussheilbehandlung wird durch den Sozialdienst des Krankenhauses organisiert. Die Bückeberg-Klinik ist Partner aller Krankenkassen. Der von uns beauftragte Fahrservice holt Sie auf Wunsch von Zuhause oder dem Krankenhaus ab und bringt Sie auch sicher wieder nach Hause.

Die Bückeberg-Klinik bietet Ihnen:

- eine überdurchschnittlich hohe Anzahl an Einzeltherapien
- vielfältige Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten
- Unterbringung im Einzelzimmer mit Balkon, Telefon, TV und Dusche
- eine gehobene Küche, täglich 3 Menues zur Auswahl mit allen gängigen Kostformen
- ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm

Die Klinik der kurzen Wege



Diakonie – Sozialstation Laatzen



Ihr ambulanter Pflegedienst
seit 1978 in Laatzen



- Alten-, Kranken-, Haus- und Familienpflege
- Gerontopsychiatrische Pflege
- Palliativpflege
- Wundmanagement

Wir betreuen, pflegen und beraten Sie fachkundig

**Marktstraße 21 (Arche)
30880 Laatzen**

Telefon: (0511) 98 29 10

Telefax: (0511) 98 29 113

Mail: DS.Laatzen@evlka.de



Ein Partner, auf den Sie sich verlassen können

WO FINDE ICH WAS? – KURZINFORMATION

Wie in jedem Krankenhaus begegnen Sie auch im Klinikum Agnes Karll Laatzen unzähligen Fluren und Türen. Um Ihnen die Orientierung etwas zu erleichtern, wurde die einzelnen Stockwerke farblich gekennzeichnet:

3. Etage

Labor	Dr. med. Lorenz	Station 31 – 38
Physiotherapie und Ergotherapie	Dr. med. Kaukemüller	Patientenaufenthaltsraum
Neurologische Funktionsdiagnostik	Dr. med. Timm	+ Stroke Unit (36)

2. Etage

Aufwachraum	Prof. Dr. med. Rühmann	Operative Intensivstation (20)
OP / Anästhesie	Dr. med. Berndt	Station 21 – 28
Zentralsterilisation	Dr. med. Possin	Patientenaufenthaltsraum/ Warteraum
Tagesklinik/Ambulante OP		

1. Etage

Röntgen / CT	Prof. Dr. med. Chemnitz	Station 11 – 18
Med. Funktionsdiagnostik	Dr. med. Storp	Patientenaufenthaltsraum
EKG / Endoskopie	Dipl. med. Raupach	Podologie
Sonographie / Echo		Diabetes-Beratung

Erdgeschoss

Kiosk / Münztelefon	Prof. Dr. med. Tegtbur	Patientenaufenthaltsraum
Patientenbücherei	Sportmedizin	Eingangshalle/Pförtner
Verwaltung / Aufnahme / Kasse	Pflegedirektion	Medizinische
Seelsorge	Kaufm. Direktion	Intensivstation (10)
Archiv	Sozialdienst	Station 01 – 04
		Konferenzräume

Keller / Sockelgeschoss

Kernspintomographie	Physikalische Therapie	Bettenzentrale
+ Notfallaufnahme + KV Sprechstunde	Physiotherapie	Hauswirtschaftsabteilung
	Küche	Kantine
		Raum der Stille

WAS ERWARTET MICH IM KLINIKUM AGNES KARLL LAATZEN?

VERWALTUNG – AUFNAHME – KASSE – ENTLASSUNG

Die Aufnahme

Oft beginnt der erste Kontakt zwischen Patient und Krankenhaus in der Aufnahme der Verwaltung (Eingangshalle links). Sie ist Montag bis Freitag von 8 bis 15 Uhr geöffnet.

In der Aufnahme werden die Personalien aufgenommen. Hier gelten selbstverständlich Datenschutzrichtlinien und eine absolute Schweigepflicht.

Erforderlich ist diese Erhebung aus organisatorischen Gründen und um sicherzustellen, dass eine korrekte Erfassung der erbrachten Leistungen erfolgen kann. Neben dieser Broschüre erhalten die Patienten



Aufnahmeteam

den Behandlungsvertrag mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie weitere Informationen.

Die Besuchzeiten

Wichtig für Patient, Besucher und die Arbeitsabläufe im Krankenhaus ist die Besuchszeitenregelung. Besucher sind willkommen Gäste, tragen sie doch auch zum Wohlbefinden der uns anvertrauten Patienten bei.

Um die geplante Krankenversorgung nicht negativ zu beeinflussen, bitten wir – auch im Interesse der Mitpatienten – um die Einhaltung des folgenden Rahmens, da wir keine starren Besuchszeiten wünschen:

- Vormittags sollte von Besuchen abgesehen werden.
- Die erforderlichen Ruhezeiten von 12.00 bis 14.00 Uhr und 20.00 bis 8.00 Uhr sollten Sie respektieren.
- Ausnahmen sind nach Absprache mit der Stationsleitung/dem behandelnden Arzt möglich.

Aufgrund dieser großzügigen Regelung kann es allerdings vorkommen, dass wegen pflegerischer/ärztlicher Verrichtungen der Besuch unterbrochen werden muss.

Die Kasse

Integriert in den Bereich der Aufnahme (Verwaltung) ist die Kasse. Diese hat montags bis Donnerstag 8.00 bis 15.00 Uhr, freitags 8.00 bis 14.00 Uhr, geöffnet.

Während dieser Zeit können hier ausnahmsweise Wertsachen und Bargeld vorübergehend im Safe deponiert werden.

Die Kasse nimmt Zuzahlungen während der Öffnungszeiten zum Krankenhausaufenthalt und Vorauszahlungen entgegen.

Vor der Entlassung ist es unter Umständen ratsam, in der Aufnahme nachzufragen, ob z.B. alle finanziellen Angelegenheiten geregelt sind.

IHR RECHT ALS PATIENT

Aufklärung

Patienten haben nicht nur Anspruch auf Behandlung und Pflege, sie haben auch ein Recht darauf, zu erfahren, was mit ihnen geschieht.

Die Ärzte – und nur sie – sind deshalb verpflichtet, Sie über die Untersuchungen, diagnostische Eingriffe, Operationen und Wirkungen von verordneten Medikamenten aufzuklären.

Sollten im Gespräch mit dem Arzt Fragen bei Ihnen offen bleiben, scheuen Sie sich nicht um zusätzliche Informationen zu bitten.

Ihr Arzt wird bemüht sein, Ihnen ausführlich Auskunft zu geben.

Denn Ängste gegenüber der Krankenhausbehandlung können nur abgebaut werden, wenn der Patient über die notwendigen Maßnahmen zu seiner Genesung unterrichtet ist.

Wir sorgen für Sie

Pflegeteam
SEHNDE GMBH

Vertragspartner der
Kranken- und Pflegekassen

**Ambulante
Kranken- und Seniorenpflege
Rund um die Uhr**

Peiner Straße 34 · 31319 Sehnde
**Telefon 05138 615357
und in Lehrte
Telefon 05132 831105**

Das Hotel zum Wohlfühlen in Kliniknähe



*Nur 1 km
von der Klinik
entfernt!*

...ein modernes 80-Betten 3☆☆ Hotel möchte sie in ruhiger Lage am Rande der Leinemasch begrüßen.

Unsere Zimmer sind ausgestattet mit:
Dusche ☆ WC ☆ Radio ☆ WLAN ☆ Telefon ☆ SAT-TV
Ein Fahrstuhl ist vorhanden.

In unserem Restaurant erwartet Sie ein großes Speiseangebot der traditionellen und feinen deutschen Küche.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und grüßen ganz herzlich Ihre Familie Haase und Mitarbeiter

Hotel Haase · Am Thie 4 · 30880 Laatzen-Grasdorf
Telefon (05 11) 8 20 16-0 · Telefax (05 11) 8 20 16-66



STEPHANSSTIFT

Pflege und Seniorenwohnen

Leben · Geborgenheit · Miteinander



www.stephansstift-psw.de

Alten- und Pflegeheime in Ihrer Nähe:



Kleefeld

■ **Marianne-Werner-Haus**
Kirchröder Straße 45s
Telefon 05 11/53 53-1500

■ **Stephansruh**
Kirchröder Straße 45r
Telefon 05 11/53 53-1670

■ **Freytaghaus**
Kirchröder Straße 45 b
Telefon 05 11/53 53-1331

Südstadt

■ **Lotte-Kestner-Haus**
Baumstraße 23-25
Telefon 05 11/27 0447-0

Sahlkamp/Vahrenheide

■ **Katharina-von-Bora-Haus**
Wittenberger Straße 136
Telefon 05 11/5 63 57-601



Diakonie

Mit wirksamen Therapien zu guter Gesundheit

... durch integrative Behandlung und individuelle Betreuung.
Unser Team freut sich auf Ihren Besuch.



Profitieren Sie von der orthopädischen, neurologischen und internistischen Kompetenz der Klinik Niedersachsen.

- Medizinische Rehabilitation (stationär und ambulant)
- Anschlussrehabilitation / Anschlussheilbehandlung
- Berufsgenossenschaftliche Weiterbehandlung
- Kurzzeitpflege
- Gesundheits- und Präventionsprogramme
- Ambulante Physiotherapie (Krankengymnastik, Osteopathie, manuelle Therapie)



KLINIK NIEDERSACHSEN

Klinik Niedersachsen • Hauptstraße 59 • 31542 Bad Nenndorf
Telefon 05723/707-179 • Telefax 05723/707-164
E-Mail: info@klinikniedersachsen.de • www.klinikniedersachsen.de

mediaprint
WEKA info verlag gmbh



Ein starkes Produkt braucht
starke Partner.
www.alles-deutschland.de

Wir sind für Sie da

kreuz apotheke

*„Wir begleiten Sie
auf dem Weg
der **Besserung!**“*



Detlef Müller, Hildesheimer Straße 360, 30519 Hannover
Telefon 0511-864508, Fax 0511-869337
www.kreuz-apotheke-hannover.de, info@kreuz-apotheke-hannover.de

Einverständnis

In bestimmten Fällen genügt die mündliche Aufklärung des Arztes über die vorgesehenen Behandlungsmaßnahmen nicht. Eine ausdrückliche Einwilligung muss z.B. vor Operationen oder Narkose-Einleitungen eingehalten werden. Dies ist gesetzlich vorgeschrieben, nicht etwa weil Operationen mit besonders schwerwiegenden Risiken verbunden sind, sondern weil jeder Eingriff – auch der des Arztes – rechtlich zunächst als Körperverletzung gilt, die nur durch die ausdrückliche Zustimmung des Patienten legalisiert werden kann. Nicht immer muss eine schriftliche Einwilligung vorliegen. Wenn ein Patient der Verabreichung einer Spritze nicht widerspricht, dann ist dies schon eine Art der Einwilligung (konkludentes Handeln). Bei Operationen muss aber das Einverständnis des Patienten – von lebensbedrohenden Notfällen abgesehen – durch Unterschrift bestätigt werden.

Schweigepflicht

Auch im Krankenhaus ist der Schutz Ihrer Privatsphäre gesetzlich garantiert. Ärzte, Pflegekräfte und alle übrigen Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht. Die selbst allerdings können Ihren Arzt von der Schweigepflicht entbinden und ihn ermächtigen, z.B. Ihren Angehörigen in einem persönlichen Gespräch Auskunft über Ihren Gesundheitszustand zu geben. Bei telefonischen Anfragen über Ihr Befinden müssen unsere Mitarbeiter jedoch sehr zurückhaltend sein. Am Telefon lässt sich schwer prüfen, wer tatsächlich anruft. Wir bitten Sie und Ihre Angehörigen des-

halb um Ihr Verständnis, wenn wir am Telefon keine oder nur kurze Auskünfte geben. Dies geschieht allein zu Wahrung Ihrer Rechte.

Zuzahlung

Die mit einer Pflicht-Krankenkasse versicherten Patienten sind in der Regel verpflichtet, zu den Kosten einer Krankheitsbehandlung einen Festbetrag zuzuzahlen. Für maximal 28 Tage im Kalenderjahr müssen Sie 10 Euro pro Tag leisten. Diesen Betrag leitet das Krankenhaus direkt an die Krankenkasse weiter. Zuzahlungspflicht besteht nicht bei Patienten bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres. Wir bitten Sie, den Zuzahlungsbetrag nach/zum Ende des Krankenhausaufenthaltes in unsere Kasse zu entrichten. Sollte die Krankenkasse feststellen, dass Zuzahlungen nicht erforderlich waren, so werden die überzahlten Beträge zurückerstattet. Wir bitten Sie daher, die Quittungen über den eingezahlten Betrag sorgfältig aufzubewahren, da der Zahlungsbeitrag für ein Kalenderjahr in Höhe von

280 Euro nur einmal zu entrichten ist (Sozialgesetzbuch Fünftes Buch – § 39 Krankenhausbehandlung).

DER PATIENTENSERVICE FÜR WAHLELEISTUNGSPATIENTEN

Für den Wahlleistungsbereich bieten wir einen umfangreichen Service. Ein Mitarbeiterteam betreut unsere Wahlleistungspatienten in der Zeit von 07.30 – 16.00 Uhr.

Die Mahlzeiten können aus einer reichhaltigen Menükarte gewählt werden. Auf Wunsch besteht die Möglichkeit das eigene Menü aus verschiedenen Komponenten zusammenzustellen. Unser Serviceteam ist gern bei den notwendigen Aufnahmeformalien, bei der Anmeldung von TV, Telefon und Internet behilflich. Ein Handtuchset, Körperpflegeset und ein Bademantel (auf Anfrage) werden gereicht. Zum täglichen Service gehört eine Tageszeitung, Nachmittagskaffee/-tee und Gebäck.



Aufnahme – Arbeitsplatz

WER WAR AGNES KARLL



Unser Krankenhaus trägt den Namen einer Frau, die in Deutschland sehr viel für die Anerkennung des Pflegeberufes getan hat. Agnes Karll wurde am 25.3.1868 in einem kleinen Dorf in der Lüneburger Heide geboren. Mit 19 Jahren begann sie 1887 ihre Ausbildung an einem hannoverschen Krankenhaus. Hierbei musste sie sehr schnell feststellen, dass zur damaligen Zeit Krankenschwestern von

ihren Arbeitgebern ausgenutzt wurden und teilweise bis zu 20 Stunden täglich ihren Dienst zu verrichten hatten. Außerdem bestand für die Krankenschwester nicht einmal im Ansatz eine leistungsgerechte Bezahlung sowie ein ausreichender Rentenversicherungsschutz und Krankenversicherungsschutz, der zur damaligen Zeit bei anderen Berufen durchaus schon üblich war.

Auch nach einem Wechsel des Arbeitgebers machte sie die gleichen Beobachtungen. Agnes Karll hat im letzten Jahrzehnt des Jahrhunderts mit mehreren Weggefährten immer wieder Stellungnahmen, Schriften und Aufsätze zur Situation der Krankenschwestern verfasst, um die Gesellschaft auf diese Problematik hinzuweisen.

Bei der Generalversammlung des Bundes deutscher Frauenvereine im Jahre 1902 wurden von Agnes Karll eine dreijährige einheitliche Ausbildung für den Beruf der Kranken-

schwester bzw. des Krankenpflegers, eine staatliche Prüfung und ein staatliches Zeugnis gefordert. Diese Forderungen sind teilweise erst 1965 verwirklicht worden. Im Jahre 1903 wurde von Agnes Karll die Berufsorganisation der Krankenpflegerinnen Deutschlands gegründet, die zunächst nur 300 Mitglieder umfasste.

Agnes Karll war 1904 maßgeblich an der Gründung der International Council of Nurses (ICN) beteiligt, dessen Präsidentin sie 1909 wurde. 1907 wurde die erste Prüfungsordnung für Krankenschwestern erlassen, die eine einjährige Ausbildung, eine mündliche, schriftliche und praktische Prüfung vorsah.

Am 12.2.1927 starb Agnes Karll. Der Berufsverband löste sich 1938 auf und wurde nach dem zweiten Weltkrieg neu gegründet. Heute werden die Interessen der Mitarbeiter im Pflegedienst z. B. vom Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe wahrgenommen.

INTERDISZIPLINÄRE NOTAUFNAHME (NFA) / NOTARZTEINSATZFAHRZEUG (NEF)



Notfallaufnahme außen



Notfallaufnahme innen

Aktuelle und kompetente Krankenversorgung beginnt im Klinikum Agnes Karll Laatzten schon vor dem eigentlichen Krankenhausaufenthalt. Hier steht an 365 Tagen im Jahr ein Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF) zur Verfügung. In enger Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz, das für die technische Ausstattung, Organisation, den Einsatz und die Ausbildung der Rettungsassistenten verantwortlich ist und Ärzten unserer Fachabteilungen Innere Medizin, Neurologie und Chirurgie wird rund um die Uhr ein elementarer Beitrag zur Optimierung der Notfallversorgung geleistet. Entgegen der weitläufigen Meinung kommt das Notarzt-Einsatzfahrzeug nicht nur bei Verkehrsunfällen zum Einsatz. Vielmehr handelt es sich bei circa 85 Prozent aller Einsätze um neurologische oder internistische Notfälle.

Zum überwiegenden Anteil wird das NEF innerhalb Laatzens angefordert.

Der Einsatzbereich erstreckt sich aber auch auf Hannover, Pattensen, Hemmingen, Sarstedt und bis nach Lehrte.

Über den Notruf 112 oder 110 wird das Notarzt-Einsatzfahrzeug über die Regionsleitstelle Hannover alarmiert und rückt sofort aus. Somit werden alle erforderlichen Voraussetzungen erfüllt, um eine reibungslose und vor allem schnelle Hilfe in Notsituationen garantieren zu können. Unser Engagement sorgt somit auch für Ihre Sicherheit.

Seit Fertigstellung des Anbaus verfügen wir über eine große interdisziplinäre Notfallaufnahme (NFA). Diese liegt in direkter Nachbarschaft zur Krankenwagenzufahrt und ist mit zahlreichen Untersuchungs- und Behandlungsräumen zweckmäßig ausgestattet. Entsprechend können hier sämtliche Notfälle fachübergreifend zum Vorteil für Notfallpatienten und Rettungsdienste behandelt werden.



Krankenwagenzufahrt

KLINIK FÜR ORTHOPÄDIE, UNFALLCHIRURGIE, SPORTMEDIZIN



Prof. Dr. med. Oliver Rühmann
Chefarzt der Klinik für Orthopädie /
Unfallchirurgie / Sportmedizin
*Facharzt für Orthopädie, Orthopä-
die und Unfallchirurgie, Spezielle
Orthopädische Chirurgie, Spezielle
Kinderorthopädie, Sportmedizin,
Manuelle Therapie, Spezialgebiete:
Minimalinvasive und rekonstruktive
Gelenkchirurgie, Endoprothetik,
Sport-Verletzungen und Überla-
stungsschäden, Kinderorthopädie
und funktionsverbessernde Operati-
onen (z. B. Muskelverpflanzungen)
bei Arm- und Beinlähmungen*



Dr. med. Thomas Berndt
Leitender Arzt der Abteilung
Unfallchirurgie / Schulterchirurgie
*Facharzt für Chirurgie, Unfallchi-
rurgie, Orthopädie und Unfallchi-
rurgie Spezielle Unfallchirurgie,
Sportmedizin, Rettungsmedizin,
Qualitätsmanagement BG-Zulas-
sung: D-Arzt, Verletztenartenver-
fahren*
*Spezialgebiete: Schulterchirurgie,
Unfallchirurgie, minimalinvasive
und rekonstruktive Gelenkchirurgie,
Endoprothetik, Sport-Verletzungen
und Überlastungsschäden*



Bettina Pistoll
Sekretariat
Tel.: 0511 8208-2300
Fax: 0511 8208-2502
E-Mail: bettina.pistoll@krh.eu

Sprechstunden nach Terminvereinbarung

Montag	13.30 – 16.00 Uhr
Dienstag	08.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch	13.30 – 16.00 Uhr
Donnerstag	08.30 – 11.00 Uhr 13.30 – 15.30 Uhr

**Klinik für Orthopädie / Unfallchirur-
gie / Sportmedizin**
Chefarzt / Klinikleiter:
Prof. Dr. O. Rühmann
Abteilung Unfallchirurgie /
Schulterchirurgie
Leitender Arzt: Dr. T. Berndt

GELENKCHIRURGIE

Minimalinvasive /
rekonstruktive Gelenkchirurgie
Endoprothetik
Schulter, Ellbogen, Hand,

Hüfte, Knie, Sprunggelenk, Fuß
Ambulante Chirurgie

UNFALLCHIRURGIE

Verletztenartenverfahren
D-Arzt-Verfahren
Geriatrische Unfallchirurgie
Wiederherstellungschirurgie

SPORTORTHOPÄDIE / - TRAUMATOLOGIE

Sportverletzungen, Sportschäden,
Kooperation:

Sportmedizinisches
Zentrum, Olympiastützpunkt

BEREICHE / SCHWERPUNKTE

Arthroskopische, rekonstruktive
Gelenkchirurgie • Endoprothetik
aller Gelenke
Unfall- und Wiederherstellung-
schirurgie
• Geriatrische Orthopädie



Thomas Arlt
Oberarzt

*Facharzt Chirurgie, Unfallchirurgie,
Orthopädie und Unfallchirurgie
Spezielle Unfallchirurgie, Rettungs-
medizin*



Christoph Bartsch
Oberarzt

*Facharzt für Orthopädie und
Unfallchirurgie
Spezielle Unfallchirurgie,
Rettungsmedizin*



Dr. med. Markus Wunsch
Oberarzt

*Facharzt Chirurgie, Unfallchirurgie
Notfallmedizin, Akupunktur*

GELENKCHIRURGIE

Die moderne Gelenkchirurgie umfasst die gesamte Palette der operativen Versorgung zur Behandlung von Binnenschäden und Kapsel-Band-Läsionen. Dazu gehören neben arthroskopischen und offenen Eingriffen an allen Gelenken (Schulter, Ellbogen, Hand, Hüfte, Knie, Sprunggelenk und Fuß), Achsenkorrekturen und der endoprothetische Gelenkersatz. Am Kniegelenk erfolgt die Behandlung von Meniskus-schäden (Teilentfernung, Naht), Knorpelschäden (Mikrofrakturierung, Verpflanzung von Knorpel-Knochenzylindern oder angezüchtetem Eigenknorpel) in den meisten Fällen arthroskopisch.

Mit der Arthroskopie des Hüftgelenks steht ein modernes nicht überall angewendetes Verfahren

zur Verfügung mit dem viele Hüfterkrankungen (Risse der Gelenkklippe, Läsionen des Hüftkopfbands, Knorpelschäden, freie Gelenkkörper) ebenfalls ohne größeren Schnitt behandelt werden können. Bei fortgeschrittenem Gelenkverschleiß (Arthrose), aber teilweise auch bei Frakturen wird ein endoprothetischer Gelenkersatz (künstliches Gelenk) der Hüfte und dem Knie durchgeführt.

Dabei kommen auf den individuellen Bedarf abgestimmt verschiedene Prothesenmodelle zum Einsatz. Insbesondere für jüngere Patienten, bei denen ein künstlicher Hüftgelenkersatz erforderlich ist, werden beispielsweise Kopfkappen und Kurzschaftprothesen implantiert, um bei dem Eingriff so knochenschonend wie möglich vorzu-

gehen. Die beidseitigen Prothesenimplantationen an Hüfte und Knie in einer Operation/Narkose gehören ebenso zu den angewandten Standardverfahren der Klinik wie Wechseloperationen bei Prothesenlockerungen oder anderen mechanischen Problemen.

SCHULTERCHIRURGIE

Es wird das gesamte Spektrum der Schulterchirurgie angeboten, wobei dieses Spezialgebiet der Klinik mit jährlich über 800 Operationen einen überregional bekannten Schwerpunkt darstellt. Alle Unfallverletzungen der Schulterregion, angefangen bei den Brüchen des Oberarmkopfs über Gelenkverrenkungen bis zu den Sehnen- und Bandrissen werden falls notwendig in offener ansonsten, wenn immer möglich, in geschlossener minimal-

invasiver Technik (arthroskopisch) versorgt.

Bei chronischen Verschleißschäden am Schultergelenk, z.B. dem Impingementsyndrom, wendet das Klinikum Agnes Karll Laatzten schon seit über 20 Jahren die Arthroskopie zur Behandlung an. Jahrelange Erfahrungen bestehen auch mit dem künstlichen Gelenkersatz der Schulter (Endoprothese), sowohl bei fortgeschrittenem Gelenkverschleiß als auch bei bestimmten Bruchformen. Die Palette der individuell abgestimmten Versorgung umfasst hier den Ersatz des Oberarmkopfs durch Kappen und Schaftprothesen mit oder ohne gleichzeitigem Ersatz der Gelenkpfanne, so-

wie Spezialprothesen bei ausgedehnten Knochen- und Weichteildefekten.

UNFALLCHIRURGIE

Die wichtigste Aufgabe der Abteilung für Unfallchirurgie ist die Behandlung und Wiederherstellung unfallverletzter Patienten, die uns üblicherweise als Notfälle erreichen und in der interdisziplinären Notfallambulanz rund um die Uhr behandelt oder stationär aufgenommen werden. Dafür stehen im Haus alle modernen Untersuchungsverfahren (z.B. Ultraschall, Computertomographie, Kernspintomographie) zur Verfügung. Die Behandlung von Knochenbrüchen findet unter Verwendung aktueller Im-

plantate und Osteosyntheseverfahren statt.

Hierdurch wird in den meisten Fällen eine Versorgung erreicht, die es auch älteren Patienten erlaubt, sofort nach den Operationen die verletzte Extremität wieder einzusetzen, also z.B. wieder zu laufen. durch die enge Kooperation mit Rehabilitationskliniken und ambulanten Pflegediensten wird die Weiterversorgung aller Patienten lückenlos gewährleistet. Es besteht die Zulassung zur Behandlung von Arbeitsunfällen (Berufsgenossenschaftliches Heilverfahren, D-Arzt-Zulassung) und hier insbesondere auch zur Versorgung besonders schwieriger Fälle (Verletztenartenverfahren).



Das Team der Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin

SPORTMEDIZINISCHES ZENTRUM AN-INSTITUT DER MEDIZINISCHEN HOCHSCHULE HANNOVER



**Prof. Dr. med. Uwe Tegtbur
Ltd. Arzt**

Tel.: 0511 8208-2360

Fax: 0511 8208-2362

E-Mail: sportmedizinisches-zentrum.laatzten@krh.de

Sprechzeiten:

Montag 9.00 – 12.00 Uhr
und nach Terminvereinbarung

LEISTUNGSSPEKTRUM:

- Spitzensportleruntersuchung und -betreuung im Olympiastützpunkt Niedersachsen
- Lizenziertes sportmedizinisches Untersuchungszentrum des Landessportbundes Niedersachsen und für den Deutschen Olympischen Sportbund
- Sportcheck-Up für Jedermann
- Sportmedizinische Untersuchungen und Trainingsprogramme für Risikopersonen und chronisch Kranke
- Präventions- und Rehabilitations-sport, Sporttherapie
- Forschung und Lehre

Das Sportmedizinische Zentrum des Klinikum Agnes Karll Laatzen ist die vom Deutschen Sportbund lizenzierte Einrichtung in Niedersachsen für Spitzensportler. Auch Breitensportler und chronisch kranke Patienten profitieren von den Methoden und Sporttherapien. Die Sportmediziner aus mehreren Fachgebieten untersuchen gemeinsam mit Sportwissenschaftlern jährlich ca. 2500 Spitzen- und Breitensportler. Jährlich werden über 1000 kontrollierte Sporttherapie und -Rehabilitationsmaßnahmen angeboten. Die Breiten- und Spitzensportuntersuchungen sind individuell auf die durchgeführte oder gewünschte Sportart abgestimmt.

Auf der Basis von Untersuchungen inklusive Leistungsdiagnostik beraten wir zudem Hobbysportler bei der Auswahl geeigneter Sportarten, z.B. vor einem Marathon, sowie über Trainingsintensität und Häufigkeit. Sport besitzt einen hohen präventiven oder therapeutischen Nutzen, allerdings nur, wenn Form und Umfang stimmen. Die Ergebnisse unserer Arbeit mit Spitzensportlern setzen wir auch zum Nutzen der Patienten um (u.a. Sportdiagnostik und Trainings-



Quelle: Landes-Sport-Bund Niedersachsen

programmen bei Herz-Kreislauf- und Lungenerkrankungen, Diabetes mellitus, Fettstoffwechselstörungen und Übergewicht, Arthrosen großer Gelenke und Rückenleiden). Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Kliniken der Medizinischen Hochschule Hannover, im Klinikum Agnes Karll Laatzen und dem Olympiastützpunkt schafft die besten Voraussetzungen für die Bewältigung der interdisziplinären Aufgaben der Sportmedizin. Diese günstige Konstellation zugunsten von Spitzenathleten und Patienten ist in Niedersachsen bislang einmalig.



Das Team der Sportmediziner

Quelle: Landes-Sport-Bund Niedersachsen

SCHÖNE TAGE IN BAD PYRMONT



Entspannung
de Luxe



Kultur Erlebnisse
der besonderen Art

Einmaliges
Palmen Ambiente



Hier will ich sein:
Klinik „DER FÜRSTENHOF“ in Bad Pyrmont
Seit 19 Jahren im Dienst der Patienten mit Osteoporose. Im Jahr 1991 wurde dieses Haus mit dem ärztlichen Direktor Professor Minne und seinem Team gegründet. Spezielle Konzepte zur Diagnose und Therapie der Osteoporose wurden entwickelt, gestützt durch Erfahrung und Forschung, die Bad Pyrmont inzwischen in internationalen Fachkreisen bekannt gemacht haben.
Hier paaren sich wissenschaftliches Know-How mit liebevoller Zuwendung, exakte Medizintechnik mit kulturellem Programm, rational begründete Therapie mit dem Flair des Besonderen.
Eingebettet liegt die Klinik inmitten des traditionsreichen Bades, in unmittelbarer Nachbarschaft zu seinem berühmten Kurpark mit dem größten Palmengarten nördlich der Alpen.
Wir sind für Sie da:
Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen
– Anschlussheilbehandlungen sowohl über gesetzliche wie private Krankenversicherungen, Privatkuren und Privatpauschalen,
Gesundheitsaufenthalte
und vieles mehr....



DER FÜRSTENHOF

Bad Pyrmont
Klinik für Stoffwechselkrankheiten des Skelettsystems, Endokrinologie, Gynäkologie und Orthopädie

Am Hylligen Born 7 · 31812 Bad Pyrmont
Tel. 05281/1503 · Info-Tel. 05281/151415
www.klinik-der-fuerstenhof.de
fuerstenhof@staatsbad-pyrmont.de

Gesund werden – gesund bleiben



PARACELUS KLINIK AN DER GANDE

BAD GANDERSHEIM

Fachklinik für Orthopädische und Verhaltensmedizinische Orthopädische Rehabilitation (VMO)

Behandlungsschwerpunkte

- AHB nach TEP-Implantationen und Wirbelsäuleneingriffen
- Rehabilitation chronischer orthopädischer Erkrankungen
- Chronische Schmerzsyndrome im Bereich des Bewegungsapparates
- Verhaltensmedizinische Orthopädische Rehabilitation (VMO)
- Integrierte Medizinisch-Berufsorientierte Orthopädische Rehabilitation (IMBO)

Dr.-Heinrich-Jasper-Str. 2a · 37581 Bad Gandersheim
Tel: (0 53 82) 9 17-0 · Fax: (0 53 82) 9 17-2 64

klinik_an_der_gande@pk-mx.de · www.paracelsus-kliniken.de/klinik_an_der_gande



PARACELUS KLINIK PFAFFENBERG

BAD SACHSA

Fachklinik für orthopädische Anschlussrehabilitation – seniorenorientiert – und orthopädische Rehabilitation

Behandlungsschwerpunkte

- Hüft-, Knie- und Schultergelenk-TEP
- Integratives Reha-Konzept für Senioren ab 65 Jahre unter Berücksichtigung chronischer internistischer Erkrankungen und der häuslichen Lebensumstände
- Rehabilitation chronischer orthopädischer Erkrankungen

Pfaffenberg 6 · 37441 Bad Sachsa
Tel: (0 55 23) 3 02-0 · Fax: (0 55 23) 3 02-1 00

E-Mail: bad_sachsa@pk-mx.de · www.paracelsus-kliniken.de/bad_sachsa



ALLGEMEIN-, VISZERAL- UND GEFÄSSCHIRURGIE



Dr. med. Ulrich Possin
Chefarzt



Carsten Thielhelm
Leitender Oberarzt



Andrzej Nowicki
Oberarzt

Geplant oder akut, ambulant oder stationär, die Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie des Klinikum Agnes Karll Laatzen ist mit einem Team von Spezialisten für die operative Versorgung von Patienten perfekt ausgestattet. Wir behandeln in 40 Betten stationär Patienten. Mehr als 1800 Operationen werden im Jahr durchgeführt, davon 400 ambulant. Schwerpunkte sind die minimalinvasive Chirurgie (Schlüssellochchirurgie) mit operativer Versorgung von Leisten- und Bauchwandbrüchen, entzündlichen und tumorösen Dickdarmerkrankungen, Gallensteinerkrankungen, Blinddarmentfernungen und Behandlung des Sodbrennens.

Vergrößerungen der Schilddrüse werden nervenschonend behandelt. Ein weiterer Hauptfokus ist die operative Behandlung von Krebserkrankungen des Magen-Darmtraktes, der Bauchspeicheldrüse und

der Speiseröhre. In regelmäßigen Tumorkonferenzen werden Therapiepläne, und eventuelle chirurgische Vor- und Nachbehandlungen festgelegt.

Die Tumornachsorge wird sichergestellt über einen Verbund mit dem

onkologischen Zentrum Hannover Süd. Das Spektrum der Klinik reicht von der akuten Notfallbehandlung über die operative Versorgung aller all gemeinmedizinischen Krankheitsbilder bis hin zu komplexen viszeralchirurgischen/gefäßchirurgischen operativen Therapien.



OP-Saal im Klinikum Agnes Karll Laatzen

Quelle: Dr. Heilmann

Spezialisierte Leistungen der Abteilung sind weiterhin schwere Infektionen des Bauches, nervenschonende Eingriffe an der Schilddrüse und verschiedenste Operationen bei Enddarmkrankungen. Verengungen der Arterien des Halses, der Beine und des Rumpfes können offen oder über Katheterverfahren operiert werden. So kann z.B. einem Schlaganfall vorgebeugt oder eine sog. „Schaufensterkrankheit“ behoben werden. Nach Krampfaderoperationen können die Patienten größtenteils am Abend der Operation die Klinik verlassen. Vor allem liegt uns eine optimale Betreuung während des gesamten Behandlungszeitraums am Herzen. Deshalb pflegen wir die interdisziplinäre

Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten und im Klinikumverbund.

INDIKATIONS- SPRECHSTUNDE:

Hier können Sie sich mit einer Überweisung/ Einweisung zur fachärztlichen Abklärung einer operativen Versorgung vorstellen. Nach der Untersuchung werden wir mit Ihnen gemeinsam das weitere Vorgehen besprechen oder ggf. eine ambulante und stationäre Operation planen.

montags, dienstags,
mittwochs und donnerstags
von 14.00 – 16.00 Uhr nach
telefonischer Vereinbarung



Stefanie Verheyen
Sekretariat

Tel.: 0511 8208-2500/-2501

Fax: 0511 8208-2502

E-Mail: stefanie.verheyen@krh.eu



Das Team der Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

Wir sind für Sie da

Partner des Hausnotrufs der Johanniter-Unfallhilfe



Jeder hat das Recht,
in seinem Zuhause
alt zu werden.

- Wir erbringen alle Leistungen der ambulanten Pflege im grundpflegerischen und hauswirtschaftlichen Bereich
- Behandlungspflege
Injektionen · Verbandwechsel
Blutdruck- und Blutzuckermessung
Portversorgung
- Palliativ- und Demenzpflegen
- Rufbereitschaft rund um die Uhr

Pflegedienste
Viola Zucker GmbH

Göttinger Straße 30
30982 Pattensen

Tel.: (0 51 01) 9 91 70-20

Fax: (0 51 01) 9 91 70-21

www.pflegedienste-zucker.de

E-Mail: info@pflegedienste-zucker.de



NEU ab 1.11.2009: **BETREUTES WOHNEN** in Pattensen
Sprechen Sie uns an!

Mitglied des VDAB – zugelassen für alle Kassen



Wohnpark Rethen

Altenpflegeheim

Altenzentrum Wunstorf gemeinnützige GmbH

Dr.-Alex-Schönberg-Str. 1

30880 Laatzen

Tel. 0 51 02 / 6 73 - 0

Fax 0 51 02 / 6 73 - 1 30



Unser Angebot:

- **Stationäre Pflege**
- **Ambulante Pflege**
- **Kurzzeitpflege**
- **Bistro & Catering Sonnenblume**
- **Betreutes Wohnen (In Kooperation mit der Heimkehr Hannover eG)**

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000



Vertrauen schaffen durch Informationen – zum Wohle der Patienten.

Ihr Einblick in die Kliniken Deutschlands.

- Einblick in Ihre Klinik
- Medizinische Fachbegriffe
- Infos zum Klinikaufenthalt
- Infos zu vielen Gesundheitsthemen
- Patientenschutz
- Branchenverzeichnis der Geschäftspartner und Dienstleister im Einzugsgebiet Ihrer Klinik

www.klinikinfo.de



**Unser Haus bietet 102 Pflegeplätze
in 58 Einzel- und 22 Doppelzimmern**

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Altenwohnungen
- Umfangreiche Betreuungsangebote
in den Bereichen Freizeit, Gesundheit
und kreatives Gestalten
- Café
- Mittagstisch für Gäste
- Physikalische Therapie • Schwimmbad
- Wellness-Lagune • Fußpflege
- Friseur
- Großer Garten mit vielen Sitzmöglichkeiten
- Bocciabahn • Wasserspiele
- Garten der Sinne



Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

**ÖKUMENISCHES ALTENZENTRUM
ANSGARHAUS**

Olbersstr. 4 – 10 • 30519 Hannover (Döhren)
Tel. 05 11/83 89-0 Fax 83 89-181

E-Mail: info@ansgarhaus.de
www.ansgarhaus.de

**Bei uns werden Sie
sich wohlfühlen**

**„Verbraucherfreundlichkeit
festgestellt“**
Getestet und empfohlen
von der BIVA Bundesinteressenvertretung
der Nutzerinnen und Nutzer von Wohn- und Betreuungs-
angeboten im Alter und bei Behinderung (BIVA) e.V.

**DSG | Deutsche
Seniorenstift
Gesellschaft**

**Pflegewohnstift
An der Schützenallee**

In unserem neuen Pflegewohnstift mit
88 Einzel- und 9 Doppelzimmern bieten wir
Ihnen vollstationäre Langzeitpflege, Kurzzeit-
und Verhinderungspflege in allen Pflegestufen.

Alte Hiddestorfer Straße 2 | 30982 Pattensen
Tel. 0 51 01 / 58 57-0 | www.pws-schuetzenallee.de

Service ist unsere Stärke

JÖRG STEINMANN

Praxis für Krankengymnastik
und Physikalische Therapie
Bewegungsbad im ÖAZ Ansgarhaus
und med. Trainingstherapie

Olbersstraße 6 www.physio-steinmann.de Telefon
im ÖAZ Ansgarhaus 30519 Hannover-Döhren (05 11) 83 89-1 80

Unsere Kompetenz für Ihre Gesundheit



MEDIZINISCHE KLINIK I: KARDIOLOGIE/PULMOLOGIE



Dr. Dietrich Storp
Chefarzt
*Facharzt für Innere Medizin,
Kardiologie und Pneumologie*
Tel.: 0511 8208-2303



Dr. Thomas Matthes
Leitender Oberarzt
*Facharzt für Innere Medizin und
Angiologie*



Dr. Horst Haun
Oberarzt
*Facharzt für Innere Medizin und
Kardiologie. Schwerpunkte:
kardiologische / neurologische
Krankheitsbilder, Stroke Unit*

Internistische Patienten werden in den beiden medizinischen Kliniken gemeinsam betreut. Der Schwerpunkt der Medizinischen Klinik I liegt in der Pneumologie und Angiologie.

AMBULANZEN

Privatärztliche Behandlung bei Dr. Storp nach Terminabsprache Ermächtigungsambulanz (Dr. Storp) für

- Diagnostik bei Herzrhythmusstörungen
- Echokardiographie auf Überweisung durch fachärztliche Internisten
- Schrittmachernachsorge Ermächtigungsambulanz (Dr. Matthes) für

- Duplexsonographie der Venen
- Duplexsonographie der Arterien
- Duplexsonographie der Halsschlagader

METHODEN

An Methoden sind die üblichen kardiologischen und angiologischen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden verfügbar.

Hierfür existiert eine räumlich zusammenliegende und organisatorisch zusammengehörende Funktionsabteilung. In ihr werden sowohl die stationären, als auch ambulanten Untersuchungen im Rahmen der Ermächtigungsambulanzen und der privaten chefarztlichen Behandlung durchgeführt.

Anmeldung:
montags bis freitags
8.00 – 12.00 Uhr und
12.30 – 15.30 Uhr

Frau Jana Juschten
Tel.: 0511 8208-2457
Fax: 0511 8208-2794
E-Mail: jana.juschten@krh.eu

Die Untersuchungen im Einzelnen:

- Kardiologische Diagnostik und Therapieverfahren
- EKG
- Langzeit-EKG
- Belastungs-EKG
- Kipptisch-Untersuchungen
- Betreuung bei Schrittmacherimplantation und Nachkontrollen
- Echokardiographie



Frank Norrenbrock
Oberarzt

Facharzt für Innere Medizin
Schwerpunkte: Kardiale Funktionsdiagnostik, Schrittmacherversorgung
Frank.Norrenbrock@krh.eu

- Ösophagus-Echokardiographie mit Kontrastmittel
- Stress-Echokardiographie mit pharmakologischer und physikalischer Belastung
- Spiroergometrie in Zusammenarbeit mit dem Sportmedizinischen Zentrum
- Rechtsherzkatheter mit Belastung Angiologische Diagnostik und Therapie:
- Duplexsonographie von peripheren Arterien, Carotisstrombahn und Venen
- Gehstreckenbestimmung auf dem Laufband in Zusammenarbeit mit dem Sportmedizinischen Zentrum
- Angiographie in DSA-Technik und CTA-Technik in Kooperation mit der Radiologie und Gefäßchirurgie ggf. mit interventioneller Therapie mit PTA und Stentimplantation



Guntram Tepper
Oberarzt

Facharzt für Innere Medizin, Notfallmedizin
Schwerpunkte: Pneumologie, Intensivstation, NEF
Guntram.Tepper@krh.eu

- Vernetzung mit der Radiologie und der Gefäßchirurgie
- Betreuung von ca. 750 Patienten pro Jahr im Rahmen einer Ermächtigungsambulanz
- Pneumologische Diagnostik und Therapie:
- Spirometrie
- Bodyplethysmographie
- Allergietestung, Histaminprovokation
- DLCO
- Spiroergometrie in Kooperation mit dem Sportmedizinischen Zentrum
- Schlafapnoescreening
- Video-Bronchoskopie
- Thorakoskopie
- CT-gesteuerte Punktionen

Intensivtherapie mit

- 6 Betten
- invasiver und nichtinvasiver Beatmung



Sekretariat

Brigitte Nettelroth
Caroline Herold

E-Mail-Adressen:
brigitte.nettelroth@krh.eu
caroline.herold@krh.eu
Tel.: 0511 8208-2303
Fax: 0511 8208-2752

- Pulmonalkatheter
- Bed-side Echokardiographie und Sonographie
- Dialyseverfahren wie CVVHD und CVVHF
- Elektrische Kardioversion
- Chest-pain-unit mit 2 Behandlungsplätzen

Schrittmacherversorgung:

Seit mehr als 35 Jahren werden in Zusammenarbeit mit der chirurgischen Abteilung Patienten Herzschrittmacher implantiert.

Die Implantation erfolgt auch nach vorheriger ambulanter Diagnostik im Rahmen einer Ermächtigungsambulanz.

Die Implantationszahlen liegen bei ca. 120–130 Implantationen pro Jahr. Auch die ambulante Nachkontrolle wird sichergestellt und es erfolgen jährlich ca. 1.000 ambulante Nachkontrollen. Für die akute und elektive invasive Diagnostik besteht eine enge Kooperation mit den Herzkathetermessplätzen der kardiologischen Abteilungen des Klinikum Robert-Koch Gehrden und des Klinikum Siloah.

4. VERNETZUNGEN UND KOOPERATIONEN

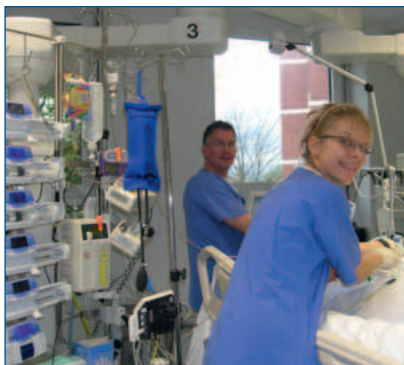
- Die kardiologische Klinik ist Bestandteil des kooperativen Herzzentrums des Klinikums Region Hannover GmbH
- Seit 1997 besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen der Akut-Kardiologie des Klinikum Agnes Karll Laatzen und der Rehabilitationsmedizin für kardial Erkrankte: Gemeinsam werden Patienten im Akut-Krankenhaus und anschließend im Rahmen z. B. einer Anschlussheilbehandlung im Gesundheitszentrum Kestnerstraße (Hannover Mitte) betreut.
- Das Notarzteinsetzfahrzeug (NEF) ist an die kardiologische Abteilung angebunden und versorgt mit mehr als 1.500 Einsätzen pro Jahr den südlichen Stadt- und Regionsbereich von Hannover.
- Es besteht eine rege Zusammenarbeit mit dem thorax- und gefäßchirurgischen Zentrum des Klinikum Oststadt-Heidehaus.
- Im Rahmen eines strukturierten Ablaufprogramms besteht eine enge Zusammenarbeit mit der seit 1997 im Klinikum Agnes Karll Laatzen aufgebauten Sportmedizin. Das sportmedizinische Zen-



Echokardiographie

trum hat den Status eines An-Institutes der MHH erhalten, und wird in gemeinsamer Trägerschaft von der Region Hannover, dem niedersächsischen Sportbund und der Medizinischen Hochschule Hannover unter der Leitung von Prof. Tegtbur geführt.

- Vernetzung des pneumologischen Schwerpunktes im Rahmen der eigenen Tumorkonferenz mit Radiologie, Strahlentherapie, Onkologie und Chirurgie in 14-tägigem Turnus.
- Vernetzung des angiologischen Schwerpunktes mit der interventionellen Radiologie, Gefäßchirurgie und der Neurologie.



Intensivstation



Team

MEDIZINISCHE KLINIK II: GASTROENTEROLOGISCHE KLINIK



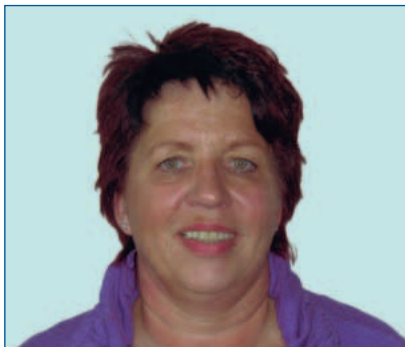
Prof. Dr. med. Gerhard Chemnitz
Chefarzt
Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie
Tel.: 0511 8208-2400



Dr. med. Christian Mentzel
Leitender Oberarzt
Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie, Proktologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin



Mark Slottje
Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie, Betriebsmedizin, Rettungsmedizin



Sekretariat
Brigitte Sundermann
Tel.: 0511 8208-2400
Fax: 0511 8208-2751
E-Mail:
brigitte.sundermann@krh.eu

Die Gastroenterologische Klinik verfügt über 40 Betten im Bereich der stationären Versorgung sowie über ein breites Spektrum ambulant angebotener Leistungen (s.u.). Ein spezialisiertes und leistungsfähiges Endoskopieteam steht Tag und Nacht (z.B. bei gastrointestinalen Blutungen) für Sie

bereit. Wir bieten nahezu alle modernen Untersuchungstechniken auf dem Gebiet der Gastroenterologie an. Experten beraten Sie gerne bei Leber-, Gallenwegs- und Bauchspeicheldrüsenerkrankungen sowie bei Fragen im Bereich Diabetologie und Ernährungsmedizin. Darüber hinaus ist in unserem Hause eine interdisziplinäre Tumorkonferenz mit Experten der jeweiligen Teilgebiete etabliert. Gastroenterologisch-onkologische Fragestellungen werden hier kompetent besprochen und das weitere Vorgehen festgelegt (Therapie).

AMBULANTE UNTERSUCHUNGEN IN DER GASTROENTEROLOGISCHEN ABTEILUNG

1. Prästationär (stationäre Einweisung) – Gastroskopie
2. Ambulantes Operieren im Krankenhaus (§ 115 B SGBV, auf Überweisung)
 - Coloskopie mit Polypektomie, Mukosektomie

- Endoskopisch retrograde Cholangio-Pankreatikographie (ERCP), ggf. mit Papillotomie, Steinextraktion, Stenteinlage.
- PEG-Anlage/PEG-Entfernung
- Oesophagusvarizensklerosierung/ banding
- 3. Ermächtigungsambulanz Prof. Dr. med. Chemnitz
- Sonographisch gezielte Organpunktionen (auf Überweisung)
- 4. Ermächtigungsambulanz (OA Dr. med. Mentzel)
 - Endosonographie (peroral oder rektal, mit und ohne Punktion, auf fachärztliche Überweisung)
 - Behandlung diabetischer Fuß (prästationär)

Anmeldung ambulante Untersuchungen

Tel.: 0511 8208-2465
Fax: 0511 8208-2794
(Frau Juschten)



Endoskopie-Team

STATIONÄRE BEHANDLUNG

Im Funktionstrakt der Medizinischen Klinik befinden sich modern eingerichtete Räumlichkeiten für die Diagnostik und Therapie der Speiseröhre und des Magens sowie des Dickdarms. Ein weiterer Raum ist mit einer Röntgendurchleuchtungsanlage ausgestattet und dient der Darstellung und Intervention im Bereich der Gallen- und Pankreasgänge (ERCP). Darüber hinaus sind 2 Räume für die Abdomensonographie und assoziierter Untersuchungen wie z.B. Punktionen reserviert.

DIE STATIONÄR ANGEBOTENEN UNTERSUCHUNGEN IM EINZELNEN

1. SONOGRAPHIE

- Abdomensonographie einschliesslich Duplex- und Doppelsonographie der abdominalen Gefäße
- Sonographisch gesteuerte Punktionen (z.B. Leberpunktion)
- Kontrastmittelsonographie
- Gallengangsdrainagen nach Außen (PTCD)

2. ENDOSONOGRAPHIE

- Diagnostik inklusive Punktion

3. ENDOSKOPIE


- Gastroskopie
- Koloskopie
- Alle Blutstillungstechniken im Falle einer oberen bzw. unteren gastrointestinalen Blutung
- Anlage von PEG und PEJ
- Palliativ endoskopische Interventionen (z.B. Stenteinlagen in die Speiseröhre)
- Darstellung und Intervention im Bereich der Gallen- und Pankreasgänge (ERCP)

4. KAPSELENDOSKOPIE

- Dünndarm und Dickdarm

MediClin Klinikum Soltau

MEDICLIN



Akut
Klinik für Neurologie und neurologische Frührehabilitation
Klinik für Orthopädie und Spezielle Schmerztherapie

Reha
Fachklinik für neurologische Rehabilitation
Fachklinik für orthopädische Rehabilitation
Fachklinik für Psychosomatische Medizin

Weitere Informationen:
MediClin Klinikum Soltau, Oeninger Weg 59, 29614 Soltau
Tel. 0 51 91/800-0, info.klinikum-soltau@mediclin.de

www.mediclin.de/klinikum-soltau

Prävention | Akut | Reha | Pflege

MediClin integriert.

Unsere Erfahrung – Ihr Vorteil

www.nkho.de

BDH-Klinik Hessisch Oldendorf
Neurologisches Zentrum mit Akutversorgung,
Stroke Unit und phasenübergreifender Rehabilitation



Die BDH-Klinik Hessisch Oldendorf ist ein modernes neurologisches Fachkrankenhaus sowie eine große qualifizierte neurologische Rehabilitationsklinik für die Frührehabilitation sowie die Anschlussheilbehandlung neurochirurgischer und neurologischer Patienten.

Unser patientenorientiertes Behandlungsspektrum umfasst sämtliche Phasen der neurologischen Rehabilitation als Kette von der Frührehabilitation über die Anschlussheilbehandlung (AHB), stationäre Rehamaßnahme bis hin zur medizinisch-beruflichen Rehabilitation.

Greitstraße 18 – 28 · 31840 Hessisch Oldendorf · Tel. 0 51 52/7 81-0
Kontaktaufnahme: ServiceCenter
Tel. 0 51 52/7 81-2 01 · Fax 0 51 52/7 81-2 75

WIR SIND FÜR SIE DA



KRANKENHAUS LINDENBRUNN

Unser Krankenhaus Lindenbrunn ist eine modern ausgestattete Klinik mit den medizinischen Fachabteilungen:

- 68 Betten Klinik für Geriatrie
- 132 Betten Neurologie/
Neurologische
Frührehabilitation
Phase B, C und D
- Ambulantes Aphasie-Regionalzentrum



Erfahrene Ärzte und qualifizierte Therapeuten arbeiten im Team um das bestmögliche Behandlungsergebnis für unsere Patienten zu erzielen.

Lindenbrunn 1 • 31863 Coppenbrügge
Telefon: 05156/782-0 • Telefax: 05156/782-254
www.krankenhaus-lindenbrunn.de

NEUROLOGISCHE KLINIK



Dr. med. Reinhard Lorenz
Chefarzt

Facharzt für Neurologie, Neuroradiologie, Ermächtigungambulanz für die Behandlung von dystonen Bewegungsstörungen mit Botulinumtoxin
Tel.: 0511 8208-2600



Dr. med. Gerhard Glinzer
Leitender Oberarzt

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie



Sekretariat

Ricarda Busse

Tel.: 0511 8208-2600

Fax: 0511 8208-2602

E-Mail:

neurologie.laatz@krh.eu



Dr. med. Roland Metz
Oberarzt

Facharzt für Neurologie



Dr. med. Gerlinde Schellack-Ney
Oberärztin

Fachärztin für Neurologie



Dr. med. Henrike Meyer-Borstel
Oberärztin

Fachärztin für Neurologie

VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE

Die Neurologische Klinik befasst sich mit der Diagnostik und Behandlung organischer Erkrankungen des Gehirns und des Rückenmarks, des peripheren Nervensystems und der Muskulatur. Zur Diagnosestellung stehen alle modernen Untersuchungsverfahren zur Verfügung wie z.B. die Computer- und Kernspintomographie von Kopf und Wirbelsäule, die Registrierung der „Hirnströme“ (Elektroenzephalographie), die Messung der Nervenleitung (somatosensorische und motorische evozierte Potentiale, Elektroneurographie), die elektrische Muskeluntersuchung (Elektromyographie), die Prüfung der Durchblutung des Gehirnes mit Doppler- und Duplexsonographie der Hals- und Hirnschlagadern, die Röntgenuntersuchung der hirnversorgenden Gefäße (DSA, Angiographie) und die differenzierte Untersuchung des Liquor cerebrospinalis („Nervenwasser“).

BESONDERE SCHWERPUNKTE BILDEN

- Durchblutungsstörungen des Gehirns.
- Es erfolgt die zügige Diagnostik und Behandlung von Hirninfarkten und Hirnblutungen. Für Überwachung, Diagnostik und Therapie stehen auf einer interdisziplinären Stroke Unit sechs Betten mit Monitor-Überwachung zur Verfügung. In enger interdisziplinärer Zusammenarbeit mit der kardiologischen Abteilung wird hier umfassend nach den vielfältigen Schlaganfallursachen gefahndet und die spezi-

fische Behandlung einschließlich der Thrombolyse (Blutgerinnungsauflösung) so früh wie möglich eingeleitet.

- Epilepsien: Neben der Ableitung des Elektroenzephalogramms (EEG) besteht die Möglichkeit der 24-Stunden-EEG-Ableitung mit Hilfe eines mobilen EEG-Recorders.
- Entzündliche Erkrankungen des Nervensystems. Die spezifische Therapie leitet sich unter anderem aus dem Ergebnis der Nervenwasseruntersuchung (Liquor cerebrospinalis) ab.
- Parkinson-Erkrankung: Neben der Analyse der motorischen und kognitiven Störungen erfolgt die medikamentöse und physiotherapeutische sowie ergotherapeutische Behandlung. Bei entsprechender
- Indikation arbeiten wir mit einem entsprechenden Zentrum für Tiefe Hirnstimulation („Hirnschrittmacher“) zusammen.
- Bandscheibenleiden im Bereiche der Hals- und Lendenwirbel-

säule. Neben der Differentialdiagnostik, u.a. mittels Computer- und Kernspintomographie, erfolgt bei immobilisierenden Schmerzen oder relevanten neurologischen Ausfallerscheinungen die medikamentöse und physiotherapeutische Behandlung einschließlich der Anwendung der CT-gesteuerten Periradikulären Therapie (PRT).

Im Falle einer möglichen chirurgischen Konsequenz arbeiten wir eng mit der Neurochirurgischen Klinik des Klinikum Nordstadt zusammen, u. a. in Form eines regelmäßigen neurochirurgischen Konsiliardienstes. In Notfallsituationen werden die von uns erstellten CT-, MRT- und Röntgenbilder elektronisch in diese Klinik übertragen, so dass umgehend mit den dortigen KollegenInnen über die Notwendigkeit einer Operation beraten werden kann. Sollte eine Weiterbehandlung in einer Rehabilitationsklinik erforderlich sein, leiten wir diese in Zusammenarbeit mit unserem Krankenhaussozialdienst ein.



Das Team der Neurologischen Klinik

KLINIK FÜR ANÄSTHESIOLOGIE UND OPERATIVE INTENSIVMEDIZIN



Dr. med. Jürgen Kaukemüller
Leitung: Chefarzt
Facharzt für Anästhesiologie
Tel.: 0511 8208-2700



Dr. med. Werner Borgmann
Leitender Oberarzt
Facharzt für Anästhesiologie



Marianne Benecke
Sekretariat
Tel.: 0511 8208-2700
E-Mail:
Marianne.Benecke@krh.eu



Dr. Ludwig Heilmann
Arzt für Anästhesiologie
Oberarzt

MITARBEITER

In der Anästhesieabteilung sind 14 Ärztinnen und Ärzte, darunter acht Fachärzte tätig. Das Pflegepersonal hat zu 70 Prozent die Fachweiterbildung Anästhesie und Intensivmedi-

zin absolviert und verfügt über ein hohes Maß an Fachkompetenz.

LEISTUNGSSPEKTRUM

Die Anästhesieabteilung ist zuständig für die Narkosen bei Operationen im Bereich der Allgemein-, Bauch- und Gefäßchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie sowie der Belegabteilung HNO-Heilkunde. Darüber hinaus werden regelmäßig Narkosen bei diagnostischen Maßnahmen für die konservativen Abteilungen Kardiologie, Gastroenterologie, Radiologie und Neurologie durchgeführt.

Die Anästhesieabteilung führt die Therapie schwer erkrankter Patienten auf der operativen Intensivstation durch. Neben der Mitbehandlung von Notfallpatienten ist die postoperative Akutschmerztherapie ein weiteres zentrales Aufgabefeld.

Anästhesie:

- circa 4300 stationäre und ambulante Narkoseleistungen pro Jahr
- Durchführung aller etablierten Narkoseverfahren
- fünf modern ausgestattete Operationssäle
- großer Aufwachraum mit sechs Bettplätzen

Allgemeinanästhesie (Vollnarkose):

- Intravenöse und inhalative Narkosetechnik
- „Narkose nach Maß“: Überwachung der Narkosetiefe durch Hirnstromüberwachung (EEG)
- Kombination von Vollnarkose und regionalanästhesiologischen Techniken mit Reduzierung der Medikamentenbelastung (z.B. Einsatz thorakaler Periduralkatheter)



Anästhesie und operative Intensivmedizin: OP-Schleuse

- Fremdblutsparendes Operieren durch Wiederaufbereiten von Blutverlusten etwa bei Gelenkersatz oder gefäßchirurgischen Eingriffen
- sechs Therapieplätze mit Beatmungsmöglichkeit
- moderne technische Ausstattung
- invasive und nichtinvasive Methoden der HerzKreislaufüberwachung wie Rechtsherzkatheter, Herzzeitvolumenmessung, PiCCO-Analyse, Rhythmusüberwachung
- temporäre Nierenersatzverfahren
- Akutlabor
- Lagerungstherapie, Temperaturregulation

Regionalanästhesie:

- Einsatz aller gängigen Verfahren
- diverse Kathedertechniken zur speziellen postoperativen Schmerztherapie
- Rückenmarksnahe Verfahren: Spinal- und Periduralanästhesie mit Katheter thorakal und lumbal)
- periphere Nervenblockaden für Eingriffe an Schulter, Armen und Beinen
- intravenöse Regionalanästhesie

Operative Intensivmedizin:

- Behandlung von Patienten nach großen Eingriffen im Bereich der Bauch- und Gefäßchirurgie
- Behandlung schwerer septischer Erkrankungen
- Therapie bei vital gefährdeten neurologischen Patienten
- Beatmungs- und Ernährungstherapie



Anästhesie und operative Intensivmedizin: Das Team

Akutschmerztherapie:

Eine gute postoperative Schmerzbehandlung fördert und beschleunigt den Heilungsverlauf („fast track“-Therapie). Bei circa 500 Patienten pro Jahr setzen wir über die normale Schmerztherapie hinaus spezielle Verfahren ein:

- vom Patienten selbst gesteuerte intravenöse Schmerzmittelgabe über spezielle Spritzenpumpen (PCA)
- gezielter Einsatz von regionalanästhesiologischen Techniken für eine kontinuierliche Schmerzbehandlung wie z. B.:
- Periduralkatheter (thorakal und lumbal) bei großen bauchchirurgischen und orthopädischen Operationen
- interskalenäre Plexuskatheter bei Schulter-/Armschmerzen
- Leistenkatheter für Eingriffe am Kniegelenk
- Einsatz transdermal wirkender Medikamente („Schmerzpflaster“)

Eine stilvolle Residenz mit „Hotelcharakter“

Die in großzügiger Bauweise erstellte Victor's Residenz Margarethenhof bietet mit 192 Pflegeplätzen in ansprechenden Ein- und Zweibettzimmern sowie 110 komfortablen Appartements Wohnen als Grundlage und darüber hinaus ein individuelles und kompetentes Maß an Betreuungs- und Pflegeleistungen. Die gesamte Einrichtung strahlt eine Atmosphäre der Geborgenheit aus und verfügt über ein geschultes sowie freundliches Mitarbeiter-Team.

Der stilvolle, lichtdurchflutete Margarethenhof offeriert 192 Langzeitpflegeplätze. Auch Kurzzeitpflegeplätze, wo ältere Menschen auf befristete Zeit Hilfe und Unterstützung erfahren, gehört zur Angebotspalette. Ein weiterer Schwerpunkt der Alltagsarbeit wird durch das Pflegen und Wohnen im Appartement geprägt. Es stehen insgesamt 76 Ein-Zimmer-Appartements und 34 Zwei-Zimmer-Appartements zur Verfügung. Hier hat der Gast auch die Möglichkeit, das Angebot des hauseigenen Ambulanten Pflegedienstes zu nutzen. Das Wohnen im Appartement kann auch einem „Test“ unterzogen werden. Beispielsweise mit dem Probewohnen. In diesem Fall ist der jeweilige Bewohner nur einige Tage als Gast zur „Entscheidungsfindung“ in der Residenz. Auch Urlaubswohnen im Appartement kann vereinbart werden.

Ein weitläufiger Eingangs- und Empfangsbereich mit sich anschließendem Wintergarten mit Restaurant, Café und Bibliothek, die Halle mit zahlreichen gemütlichen Sitzgelegenheiten sowie individuell gestaltete Salons verleihen der Residenz ein eindrucksvolles und kommunikatives Ambiente, das durchaus das Prädikat „Hotelcharakter“ verdient. Für Anfragen und Besichtigungen von Interessenten steht Ihnen gerne Residenzberaterin Antje Bachmann unter Telefon 05 11/98 28-0 zur Verfügung.

Pflegebedarf?

Über kurz oder lang ...



... sind Sie am besten im Pflegebereich unserer Residenz aufgehoben. Wir bieten auch Kurzzeit-Aufenthalte – ideal zum Fitmachen nach einer OP oder zur Entlastung von pflegenden Angehörigen.

- **Langzeit- und Kurzzeitpflege im Einzel- oder Doppelzimmer**
- **Professionelle und respektvolle Betreuung**
- **Vollpension und individueller Service**
- **24-Stunden-Notrufsystem**
- **Fortschrittliches Konzept für demenziell erkrankte Menschen**
- **Spezial-Wohnbereich für Multiple-Sklerose-Patienten**
- **Anspruchsvolles Freizeitprogramm**

Nutzen Sie Ihren Anspruch auf Kassen-Zuzahlung – wir beraten Sie gerne.

Victor's Residenz

MARGARETHENHOF

Mergenthalerstraße 3 · D-30880 Laatzen
Telefon 05 11/98 28-0 · Fax 05 11/98 28-105
laatzen@victors-residenz.com · www.victors-residenz.com



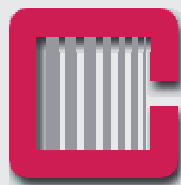
Leinetal
Seniorenpflegeheim

Rethener Kirchweg 10, 30880 Laatzen

Tel.: 05 11 / 82 02-1

leinetal@fuehrergruppe.de

www.fuehrergruppe.de



Gemeinschaftspraxis Radiologie Nuklearmedizin in Langenhagen

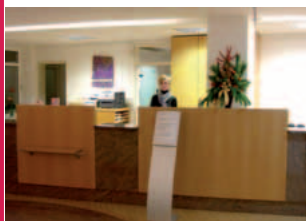
Sprechstunden:

Mo. 8:00 – 18:00 Uhr
Di. 8:00 – 18:00 Uhr
Mi. 8:00 – 13:00 Uhr
Do. 8:00 – 18:00 Uhr
Fr. 8:00 – 14:00 Uhr

sowie nach
Vereinbarung



Dr. med. R. Calleja
Dr. med. A. Kasperczyk
Dr. med. W. Berning
D. Busche
R. Bals-Mohammad
Fachärzte für Radiologie



Dr. med. A. Reichwaldt • Dr. med. S. Bergh
Fachärzte für Radiologie und Nuklearmedizin



Priv.-Doz. Dr. med. Ch. Ehrenheim • Dr. med. J. Fischer
Fachärzte für Nuklearmedizin

Ostpassage 11
30853 Langenhagen
Tel 0511 – 72867-0
Fax 0511 – 7286730

Im Agnes-Karll-Krankenhaus
Hildesheimer Str. 158
30880 Laatzen
Kernspintomographie
Tel 0511 – 82082803

Leistungsspektrum unseres Teams

Hauptpraxissitz in Langenhagen

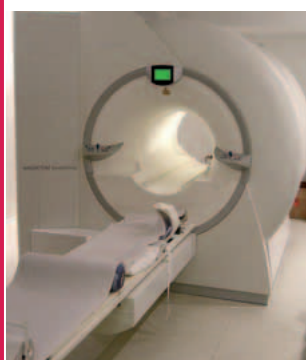
- digitales Röntgen, Sonographie, digitale Mammographie
- Computertomographie (CT), CT-Angiographie, CT-Arthrographie, CT-gesteuerte Punktion zur Schmerzbehandlung der Wirbelsäule (PRT)
- Kernspintomographie (MR), MR-Angiographie, Diffusionsbildgebung z.B. Schlaganfalldiagnostik (Stroke Unit im AKK), MR-Arthrographie, MR-Mammographie, MRCP
- Nuklearmedizin, Schilddrüsen-Sprechstunde, Herzdiagnostik, Skelettdiagnostik, Radiosynoviorthese
- flexible **Praxisöffnungszeiten** abends und an Samstagen, z.B. für Berufstätige
- Standortvernetzung (RIS/PACS) - Befunde und Bilder eines Patienten sind an allen Standorten verfügbar

Qualifikation und Kompetenz

- optimale und individuelle Patientenbetreuung
- diagnostische und therapeutische Leistungen gemäß den geltenden Leitlinien
- Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008

Wir bilden aus

- ÄrztInnen in der Weiterbildung Radiologie und Nuklearmedizin - Verbundweiterbildung mit dem Klinikum Region Hannover GmbH
- medizinische Fachangestellte
- medizinisch-technische Radiologie-AssistentInnen im Praktikum



RADIOLOGIE



Dipl. med. Veronika Raupach
Chefärztin



Gregor Rulinski
Oberarzt



Ulrich Brodmann
Leitender MTRA

Anmeldung

Tel.: 0511 8208-2432
Fax: 0511 8208-2826

LEISTUNGSSPEKTRUM

Konventionelles Röntgen (mittels digitaler CR-Anlage)

- Thorax-Diagnostik – im Stehen und Liegen
- Skelett-Diagnostik – alle Skelettabschnitte – Achsenaufnahmen

Durchleuchtung

- Untersuchung der Schluckfunktion
- Speiseröhre
- Magen (Mono- und Doppelkontrast)
- Dünndarm (Mono- und Doppelkontrast)
- Fistelgang-Darstellung
- Phlebographie
- Gallengangsdarstellung

- Darstellung von Ernährungs-sonden

Angiographie

- Diagnostische Untersuchung der peripheren Gefäße vorgeplanter OP oder Intervention

Computertomographie (16-Zeilen-CT)

- Schwerpunktdiagnostik des Körpers liegt auf Untersuchungen des Thorax, der abdominalen Organe, der Blutgefäße, des Kopfes, und der Extremitäten.
- Die Bildnachbearbeitung an sogenannten Workstations erlaubt die zwei- und dreidimensionale Auswertung der Daten. Ebenso sind die Bilder in einem „Cine-Mode“ zu betrachten, wobei diese Funktionen vorwiegend zur Bildpräsentation herangezogen werden

Interventionelle Radiologie

- Durchführung von therapeutischen Interventionen in der Angiographie
- Beseitigung von Stenosen oder Okklusionen durch Ballondilatation (=PTA) oder Stentimplantation
- Intravasale Thrombolyse
- AspirationseMBOLektomie
- CT-gesteuerte Punktion tumorverdächtiger
- Läsionen sämtlicher Körperregionen zur histologischen oder zytologischen Gewebeentnahme
- Transcutane Drainagen (DL- oder CT-gesteuert) zur Punktion und Drainage von Abszessen

Allgemeine Hinweise zur Anmeldung und Untersuchung

- Die Röntgenuntersuchungen werden in der Röntgenabteilung angemeldet, unterschriebener Röntgenauftragschein und Röntgentüte müssen vorliegen.

- Der Patient soll über den Termin (Terminierung über die Anmeldung) und die anstehende Röntgenuntersuchung informiert werden.
- Zu jeder Röntgenuntersuchung müssen die Voraufnahmen des Patienten vorliegen, um eine unnötige Strahlenexposition zu vermeiden!
- Bei speziellen Untersuchungen (Angiographien und CTs) müssen vor Terminvergabe in der Röntgenabteilung vorliegen: Unterschriebener Anforderungs- und Aufklärungsschein (ggf. Unterschrift des Betreuers), Laborwerte, Röntgentüte und/oder Voraufnahmen.
- Die Aufklärung zur Angiographie erfolgt durch den Radiologen am Vortag der Untersuchung (Ausnahme: Notfälle).

SPEZIELLE INFORMATIONEN ZU DEN EINZELNEN UNTERSUCHUNGEN

Konventionelles Röntgen:

- Die Röntgenstrahlung ist eine sehr energiereiche Strahlung, mit der es möglich ist, den Körper zu durchdringen. Je nach Zusammensetzung und Dichte des durchstrahlten Gewebes oder Körperbereiches wird die Röntgenstrahlung mehr oder weniger geschwächt. Trifft diese geschwächte Strahlung anschließend auf eine photoempfindliche Schicht, d.h. den Röntgenfilm, wird diese geschwärzt und es entsteht die typische Röntgenaufnahme.
- Es resultiert daraus also eine Art „Schattenbild“ des Körperinneren.

- Durch die Überlagerung der Körperorgane sind in der Regel Aufnahmen in mindestens zwei Ebenen erforderlich.

Durchleuchtung:

- Die Durchleuchtungsdiagnostik beruht auf den gleichen Prinzipien wie die konventionelle Röntgenübersichtsdiagnostik.

Die Nativdiagnostik kann jedoch nur gut sichtbare Fremdkörper, knöcherne Strukturen und gut differenzierbare Grenzflächen der Gewebe unterscheiden, ein weitaus höherer Anteil der Durchleuchtungsdiagnostik wird mit der Unterstützung gut röntgensichtbarer Kontrastmittel durchgeführt. Dies gilt für die indirekte Bildgebung aller präformierten Körperhöhlräume wie des gesamten Magen-Darmtraktes wie



Radiologe befundet Lungenaufnahme

auch für Drüsengänge, entstandene Fistelgänge, die Darstellung operativer Zugänge bzw. Drainagen, arterielle und venöse Gefäße und natürlich auch alle Gelenkhöhlen um Krankheitszustände zu erkennen und genauer einordnen zu können.

Angiographie:

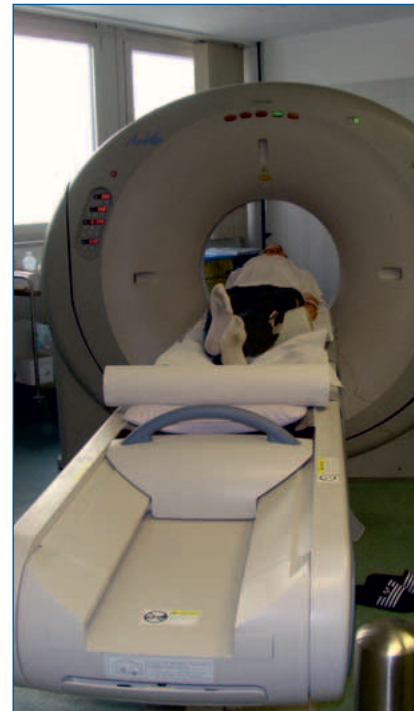
- Die Darstellung krankhafter Veränderungen der Blutgefäße (Gefäßverengungen, Verkalkungen bis zum Verschluss des Gefäßes, Aussackungen) erfolgt ebenfalls mit Hilfe von Röntgenstrahlen. Damit sich die Gefäße aber besser von den sie umgebenden Organen abheben wird in die Blutbahn ein Kontrastmittel injiziert.
- Dieses meist jodhaltige Mittel sorgt dafür, dass sich die Blutbahnen durch die nun stärkere Schwächung der Röntgenstrahlen besonders gut darstellen lassen.
- Bei dieser besonderen Technik werden die Bilder digital erstellt und weiterverarbeitet. Für unsere Patienten hat das den Vorteil, dass die Strahlenbelastung

reduziert werden kann und eine geringere Menge von Kontrastmittel nötig wird.

- Während der Untersuchung bzw. des Eingriffes ist ggf. ein Anästhesist anwesend, der Ihre Kreislauffunktion überwacht und bei evtl. Komplikationen zur Verfügung steht.

CT:

- Hierbei handelt es sich um ein junges Verfahren der Röntgendiagnostik, bei der der Körper „scheibchenweise“ untersucht wird, so dass die Detailstrukturen praktisch überlagerungsfrei und sehr genau zur Abbildung kommen.
- In unserer Abteilung arbeiten wir mit einem 16-ZEILEN-CT, so dass mit einer Röhrenrotation 16 Schichten gleichzeitig abgebildet werden können, was zu einer enormen Verkürzung der Untersuchungszeit für den Patienten führt.
- Das Prinzip der CT besteht in einer computergestützten Mes-



Computer-Tomographie

sung der applizierten Röntgenstrahlen in einem definiertem Körperabschnitt und der Umwandlung der Daten in bestimmte Graupunkte auf dem Bildschirm. Der Detektor des Gerätes erlaubt Schichtdicken ab einem Millimeter.

- Die mit der CT verbundene Strahlenexposition liegt gegenüber einer konventionellen Röntgenfilmaufnahme um den Faktor 10 bis 20 höher. In letzter Zeit sind jedoch spezielle Niedrigdosisverfahren entwickelt worden, so dass spezielle Fragestellungen mit einer verringerten Strahlenexposition möglich wird. So lassen sich Nierensteine und Lungenrundherde ohne größere Bestrahlung gut erkennen.



Die Röntgenabteilung

Im Zentrum steht der Mensch

Ihre Experten vom MVZ und TRZ Laatzen

MVZ Laatzen

Medizinisches Versorgungszentrum
für Physikalische und Rehabilitative
Medizin und Orthopädie

Ärztlicher Direktor:

Knut Wähling, Facharzt für Physikalische
und Rehabilitative Medizin, Neuro-Osteonik

Dr. med. R. Chudalla, Dr. med. P. Ansah

Fachärzte für Orthopädie und
Unfallchirurgie, Arbeitsunfälle

Praxisschwerpunkte MVZ

- ☺ Digital-Röntgen
- ☺ Knochendichtemessung
- ☺ Lungenfunktion
- ☺ Langzeit-Blutdruck-Messung
- ☺ Ultraschall aller Gelenke
- ☺ Kernspin-Resonanztherapie
- ☺ Radiale Stoßwellen-Therapie
- ☺ Hyaluronsäure-Injektionen
- ☺ Kinderorthopädie
- ☺ Sportmedizin
- ☺ Injektionen (PRT)
- ☺ Schlüsselloch-Operationen
(Arthroskopie von Gelenken)
- ☺ Operationen mit Gelenkersatz
- ☺ Neuro-Osteonik
- ☺ sensomotorische
Schmerztherapie
- ☺ Osteopathie
- ☺ Manuelle Medizin
- ☺ Neuraltherapie
- ☺ Elektrotherapie
- ☺ Praxisingemeinschaft mit dem
TRZ-Laatzen (Krankengymnastik)



K. Wähling
Ärztlicher Direktor



Dr. med. R. Chudalla



Dr. med. P. Ansah



C. Wähling
Praxisinhaberin
TRZ Laatzen

TRZ Laatzen

Therapie- und Rehazentrum

Praxisinhaberin:

Cordula Wähling

Praxisschwerpunkte TRZ

- ☺ komplexe Nachbehandlungen
von Operationen an der Wirbel-
säule, Gelenken & Arthroskopien
- ☺ ganzheitliche Therapie von
Wirbelsäulen Erkrankungen
- ☺ ganzheitliche Therapie von
Gelenkarthrosen
- ☺ spezielle Behandlungs-
programme für Sportler
- ☺ Behandlung rheumatischer
Erkrankungen
- ☺ Therapie bei Kiefergelenks-
erkrankungen
- ☺ Therapie der Fibromyalgie
- ☺ PAR-DieNeueGolferTherapie
- ☺ SMART
DieNeueRückenTherapie
- ☺ große moderne
Behandlungsräume
- ☺ große medizinische Trainings-
therapie
- ☺ Praxisingemeinschaft mit dem
MVZ-Laatzen (Arztpraxis)

MVZ Sprechstunden: Mo.–Do.: 8.00–12.00 Uhr & 15.00–19.00 Uhr
Fr.: 8.00–12.00 Uhr und nach Vereinbarung

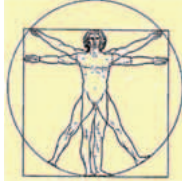
TRZ Öffnungszeiten: Mo.–Do.: 8.00–12.30 Uhr & 14.00–18.00 Uhr
Fr.: 8.00–12.30 Uhr und nach Vereinbarung

Würzburger Straße 15, 30880 Laatzen

MVZ Tel: 0511 826767 • TRZ Tel: 0511 9822625

e-mail: praxis-waehling@web.de

www.mvz-laatzten.de • www.trz-laatzten.de



Medizinisches Versorgungszentrum Laatzten

Im Zentrum steht der Mensch

Ärztlicher Direktor: Knut Wähling

Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin

ganzheitliche Arthrotherapie

Verschleißerkrankungen (Arthrose) der Gelenke, wie Knie, Hüfte oder Schultern, nehmen in unserer Gesellschaft ständig zu. Bei der Arthrose wird der Knorpel im Gelenk abgerieben. Der Knorpel ist wichtig, damit die Knochenenden richtig und schmerzfrei gleiten können. Zusätzlich wird im Gelenk eine Schmierflüssigkeit, die Hyaluronsäure, gebildet. Diese Gelenkschmiere unterstützt den Gelenkknorpel beim „reibunglosen“ Gleiten der Knochenenden. Wenn der Knorpel verschwindet, läuft das Gelenk „trocken“, der Gelenkschmierstoff geht verloren. Man kann sich das Ganze wie ein „quietschendes Türscharnier“ vorstellen. Wenn dort der Schmierstoff verloren geht, hebt man die Tür an und fettet das Scharnier, so dass es aufhört mit dem Geräusch.

Welches sind die Gründe für einen Gelenkverschleiß?

Zu aller erst ist es leider das Lebensalter. In der Frühentwicklung des Menschen wurde ein erwachsener Mensch kaum älter als 40 Lebensjahre. Dieses Lebensalter bestimmt auch heute noch den Knochenbau. Durch ein immer leistungsfähigeres Gesundheitssystem werden die Menschen immer älter. So ist eine Lebenserwartung von 80 Jahren keine Seltenheit. Zusätzliche Belastungsfaktoren können Unfälle sein, Knochenbrüche oder Verletzungen. Aber auch Übergewicht, zuviel Cholesterin im Blut, Rauchen und Bewegungsmangel begünstigen die Entwicklung.

Was kann man nun tun?

Durch neu entwickelte Therapien ist es uns heute möglich, fast jedem Patienten zu helfen. Wichtig ist es bei Gelenkbeschwerden möglichst früh den Facharzt aufzusuchen, damit keine Zeit verloren geht. Im Regelfall ist eine entsprechende Diagnostik notwendig. Diese umfasst mindestens die körperliche Untersuchung und die Anfertigung von Röntgenbildern. Manchmal ist es notwendig, die Diagnostik auszuweiten, dieses wird dann im Einzelfall entschieden. Zunächst sollte eine nicht-operative Behandlung des Gelenkes durchgeführt werden. Wesentliches Standbein ist die Hyaluronsäure Behandlung. Hyaluronsäure ist der natürliche Gelenkschmierstoff. Diesen können wir heute ersetzen. Dadurch ist das Gelenk im Regelfall anschließend deutlich belastbarer und beweglicher. Als neueste Alternative steht uns die Kernspin-Resonanztherapie (MBST) zur Verfügung. Sie funktioniert wie der große Bruder, die Kernspintomographie. Vorteil, sie ist auch einsetzbar bei Patienten mit gerinnungshemmenden Medikamenten.



Praxis Dr. Mildenstein

Gartenstraße 10 · 30880 Laatzen



Telefon 0511- 87 83 70 Fax 0511- 87 83 722

E-Mail Dr_Mildenstein_Laatzen@t-online.de

Sprechstunde Mo, Di, Do 6 – 12:30 Uhr & 15 – 19:00 Uhr / Mi, Fr 6 – 12:30 Uhr

Als Hausarztpraxis bieten wir unseren Patienten eine persönliche, langjährige Betreuung. Dazu gehören

- Hausbesuche
- Prävention: die Vermeidung von Krankheiten ist uns wichtig
- langfristige Ernährungsberatung durch unsere Diät- und Diabetesassistentin sowie Diabetesberaterin
- Schmerztherapie / Kopfschmerztherapie – auch auf Überweisung
- Ernährungsberatung und Schulung für Diabetes-Patienten (auch auf Überweisung): einzeln oder gemeinsam mit dem Partner bzw. in einer Gruppe, Vermittlung von Teilnahme an Nordic Walking-Kursen; Medikamente nur, wenn unvermeidbar
- Mitgliedschaft bei MEDeinander e.V. – Netzwerk Gesundheit Region Hannover-Süd.



Um Patienten mit Diabetes optimal zu behandeln und die Entstehung von Diabetes zu verhindern, haben sich Hausärzte, Fachärzte, Apotheker, Podologen, Wundmanager, Orthopädienschuhmacher und das Agnes-Karll-Krankenhaus zusammengeschlossen.

- **Facharzt für Allgemeinmedizin**
- **Facharzt für Neurologie**
- **Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie**
- **Psychotherapie** ● **Psychoanalyse**
- **Spezielle Schmerztherapie**
- **Akupunktur** ● **Chirotherapie**
- **Diabetologie**
- **Fachkunde Ernährungsmedizin**
- **Diabetologische Schwerpunktpraxis KVN**
- **Lehrbeauftragter für Allgemeinmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover**
- **Regionalleiter der Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft für Niedersachsen**

Beantwortung von Patientenfragen im Internet: www.lifeline.de
Expertenrat Kopfschmerz und Migräne



Vernünftig essen.
Spielend abnehmen.

In Ihrer Apotheke:

- Die ChipListe® in Leporelloform (mit BE-Angaben für Diabetiker) PZN 258 76 18

- Die ChipListe® als Poster PZN 258 76 99

Die ChipListe® ist auch in Türkisch und Russisch erhältlich.



Dr. med. Klas Mildenstein und sein Team

PHYSIOTHERAPIE

Die Physikalische Abteilung des Klinikum Agnes Karll Laatzen bietet vier Leistungsbereiche an: Die Krankengymnastik (Physiotherapie), die Massagetherapie, die Ergotherapie und das Sportmedizinische Zentrum (Rehabilitationssport).

In dem Bereich der Physiotherapie (Krankengymnastik) fallen folgende Leistungen:

- Allgemeine Krankengymnastik (KG): Spannungsaufbau und Spannungsregulation in der Muskulatur, Rückenschule, Brügger, einfache Bewegungsübungen
- Propriozeptive Neuromuskulär Fazilitation (PNF): Bewegungsanbahnung mittels dreidimensionaler Widerstände als ganzheitliche Methode
- Manuelle Therapie (MT)
- Bewegungsbad
- Medizinische Trainingstherapie (MTT): Gezieltes Aufbaustraining der Muskulatur an Trainingsgeräten
- Bobath (Erwachsene): Anbahnung bzw. Wiedererlernen von normaler Bewegung bei Störungen des zentralen Nervensystem z. B. nach einem Schlaganfall

Die Massagetherapie bietet folgende Behandlungsmaßnahmen:

- Klassische Massagetherapie (KMT)
- Manuelle Lymphdrainage (MLD): Entstauungstherapie zum Abtransport von Gewebsflüssigkeit
- Reflexzonentherapie (RZT): Fußreflex, Akupressur, Akupunkturmassage

Physikalische Therapien

- Wärmetherapien: Fango, Heissluft, Heiße Rolle
- Elektrotherapie (ET): Schmerz und Muskeltherapie mit Hilfe



Das Team der physikalischen Abteilung

- elektrischer Impulse, Iontophorese, Stangerbad
- Unterwassermassage

Die Therapeut/innen der Ergotherapie haben sich auf folgende Behandlungen spezialisiert:

- Bobath (Erwachsene): Aufbau und Verbesserung von Haltungs- und Bewegungsmöglichkeiten durch tonusnormalisierende und bewegungsanbahnende Maßnahmen
- Sensomotorische – perzeptive Störungen: Schulung und Stabilisierung sensomotorischer Basisfunktionen
- Affolter: Geführte Interaktionstherapie, die bei gestörter Wahrnehmung und beeinträchtigtem Körperbewusstsein dem Pati-

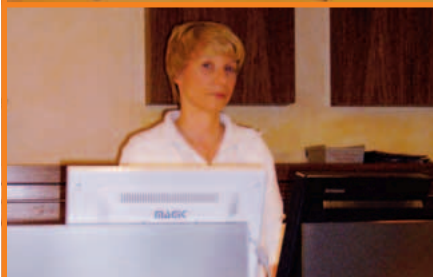
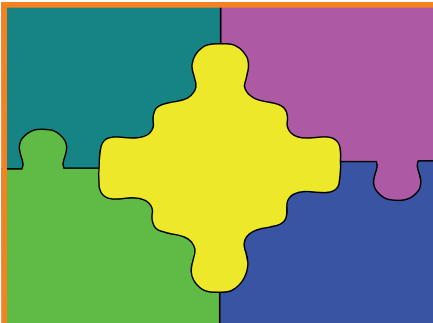
enten ermöglichen, praktisch und alltagsbezogen zu lernen

- Motorisch-funktionelle Behandlung: Aktivierung und Kräftigung der Muskulatur, Verbesserung der Grob- und Feinmotorik, Verbesserung der Koordinationsleistung
- Rehabilitationssport steht bei PatientInnen mit chronischen Erkrankungen der inneren Organe und Stoffwechselstörungen auf dem Reha-Plan. Im Sportmedizinischen Zentrum werden folgende Krankheitsbilder bzw. deren Folgen behandelt:

- Hypertonie
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Diabetes mellitus
- Lungenerkrankungen
- Schlaganfall



Ergotherapie



Versorgungsübergreifende
Gemeinschaftspraxis
für Innere Medizin
Hämatologie und internistische Onkologie

Dr. med. Lutz Brinkmann • Dr. med. Felix Winkler

Fachärzte für Innere Medizin,
Hämatologie und Onkologie, Palliativmedizin

30880 Laatzen • Würzburger Straße 13
Telefon 0511 9822454

Diagnostik und Therapie bösartiger Tumorerkrankungen des Blut- und Lymphsystems und der soliden Organe sowie anderer gutartiger und erblicher Bluterkrankungen, Störungen des Gerinnungssystems.

Wir bieten:

Diagnostik mit Sonographie, Blut- und Knochenmarkuntersuchung

Ambulante Chemo- und Immuntherapie sowie innovative Therapien nach aktuellen Leitlinien und Therapiestandards von Krebserkrankungen

Tumore der Atemwege und der Lunge

Tumore des Mund-Rachenraumes und von Speiseröhre und Magen

Tumore der Gallenwege und der Bauchspeicheldrüse

Tumore der Leber, des Dick- und Enddarms

Tumore der weiblichen Brust, der Gebärmutter und Eierstöcke

Tumore der Prostata und des Hodens

Tumore der Niere, Harnwege und Blase

Bösartige Erkrankungen des Lymphsystems (Lymphome)

Leukämien und Bluterkrankungen

Tumore des Gehirns

Tumore der Weichteilgewebe

Sehr enge und bevorzugte Kooperation mit dem Klinikum Agnes-Karl Laatzen einschließlich räumlicher Anbindung unserer Praxis.

Zusammenarbeit mit Praxen der Region für Radiologie, Strahlentherapie, Gastroenterologie, Gynäkologie, Urologie, Pathologie und anderen Fachdisziplinen.

Akkreditierter Kooperationspartner des Brustzentrums, Darmzentrums und Prostatazentrums des Vinzenzkrankenhauses Hannover.

Wir sind für Sie da: Montag, Dienstag, Donnerstag 8.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch 8.00 – 13.00 Uhr
Freitag 8.00 – 14.30 Uhr

Telefon: 05 11/9 82 24 54
Telefax: 05 11/9 82 24 57
www.onkowinkler.de



LABOR

EIN STARKER PARTNER IN DER MEDIZIN

In unserem, nach neuestem Stand von Wissenschaft und Technik eingerichteten Labor, führen wir hochwertige medizinische Analysen zur Diagnosestellung durch.

Wichtige Parameter für die Diagnose von Herzerkrankungen, Lebererkrankungen, Lungenerkrankungen und Stoffwechselerkrankungen, um einige Beispiele zu nennen, gehören zu unserem Analysespektrum. Im Rahmen des Qualitätsmanagements gelingt es uns, die Arbeit immer noch besser und effektiver zu gestalten. Im April 2008 konnten wir dadurch auch die

Zertifizierung nach DIN ISO 9001 erfolgreich bestehen.

Durch die Zugehörigkeit des Labors zum Institut für Labormedizin im Klinikum Region Hannover GmbH ist es uns möglich, ein breites, gefächertes Analysespektrum rund um die Uhr anzubieten. Moderne Kommunikationsmöglichkeiten ermöglichen eine schnelle Bereitstellung der ermittelten Analyseergebnisse und können so dem Arzt für die Diagnose zeitnah übermittelt werden.

Die kompetenten und freundlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

des Labors sind rund um die Uhr im 3-Schichtsystem für Sie da und sorgen dafür, dass die Laborwerte zeitnah erstellt werden.



Das Team vom Labor

Ambulante Pflege



Hilfe ist Spürbar GbR

Grazer Straße 2
30519 Hannover
Tel.: 0511-700 39 0 39
Fax.: 0511-700 39 0 40
www.pflegedienst-his.de
info@pflegedienst-his.de

24 Stunden erreichbar!

Unser Leistungsangebot

- Alle Leistungen der Krankenversicherung
- Alle Leistungen der Pflegeversicherung
- Beratungseinsätze nach § 37 Abs. 3 SGB XI
- Durchführung von Verhinderungspflege
- zusätzliche Betreuungsleistungen nach § 45b SGB XI
- Hauswirtschaftliche Versorgungen aller Art
- weitere Leistungen, wie z.B. Begleitungen, Begutachtungen und Einstufungen, Hilfestellung bei Ausfüllen von Anträgen, Formularen usw.
- Haustierversorgung und Haustierpflege

Bitte sprechen Sie uns zur umfassenden Beratung an.



KRH Servicegesellschaft

Umfassende Serviceleistungen aus einer Hand!

Die KRH Servicegesellschaft mbH ist eine Tochterfirma der Klinikum Region Hannover GmbH.

Als modernes Dienstleistungsunternehmen erbringt die KRH Servicegesellschaft mbH für das Klinikunternehmen Leistungen in den Bereichen Speisen- und Textilversorgung, Hauswirtschaft und Bettenaufbereitung.

KRH Servicegesellschaft mbH
In den Sieben Stücken 9 | 30655 Hannover
Telefon 0511 / 906-3077 | Telefax -3479
www.krh.eu

Ihr direkter Klick zu Ihrem Serviceteam:
Speisenversorgung: catering@krh.eu
Wäscheversorgung: textil@krh.eu
Hauswirtschaft: hauswirtschaft@krh.eu

Unser Serviceteam Catering bietet darüber hinaus für geschäftliche und private Veranstaltungen eine große Auswahl an Dienstleistungen sowie Speisen, die je nach Anlass oder individueller Ernährung zubereitet werden:

- | Fingerfood & Brunch
- | Canapés & belegte Brötchen
- | kalte Platten & Buffets
- | saisonale & regionale Highlights

und vieles mehr ...



KRH SERVICEGESELLSCHAFT MBH

BELEGABTEILUNG HALS-, NASEN-, OHRENHEILKUNDE



Dr. med. Reinhart Timm
HNO-Belegarzt
HNO-Belegstation:
 Tel.: 0511 8208-2355
HNO-Praxis:
 Tel.: 0511 8807-70
 Geibelstr. 54, 30173 Hannover

In der HNO-Belegabteilung von Dr. med. Reinhart Timm werden Patienten stationär wie auch ambulant behandelt, die von den niedergelassenen Praxen und der eigenen HNO-Praxis zugewiesen werden.

Die Diagnostik und Therapie von Erkrankungen in diesem Fachbereich bleibt somit in einer Hand. In der HNO-Belegabteilung des Klinikum Agnes Karll Laatzen werden operative Eingriffe wie Rachen und Gaumenmandelentfernungen, Operationen der Nasenscheidewand, Nasenmuschel- und Nasennebenhöhlenoperationen Vorgenommen sowie Stimmband-Eingriffe, plastische Operationen an der Nase und Ohrmuschel und diagnostische Pro-

beentnahmen im HNO-Bereich durchgeführt. Da häufig auch Kinder behandelt werden müssen ist die Belegstation speziell dafür hergerichtet.

Akut auftretende Hörstörungen wie Hörsturz, Ohrgeräusche, Schwindel-Beschwerden oder auch Veränderungen an Nase, Ohren oder Rachen erfordern oft eine stationäre Diagnostik und Therapie unter Einbeziehung der im Klinikum Agnes Karll Laatzen vertretenen Fachkliniken.

Die HNO-ärztliche Tätigkeit schließt die konsiliarische Betreuung von Patienten der anderen Fachkliniken mit ein.



Tagesraum

Pflegeüberleitung, was ist das?

Wenn Patientinnen / Patienten aus dem Krankenhaus nach Hause entlassen werden sollen, sehen sie sich oft mit Hindernissen und Fragen konfrontiert, die sie nicht alleine bewältigen können. Es gibt vielerlei Gründe, warum nach dem Klinikaufenthalt Hilfe benötigt wird. Der/die Pflegeberater/in ist zuständig für alle pflegebedürftigen Patienten, die zuhause weiterhin Unterstützungsbedarf haben.

Was ist unser Angebot?

Während des Krankenhausaufenthaltes nimmt der/die Pflegeberater/in aufgrund einer Patienten-Anfrage oder auf Veranlassung der Station Kontakt mit dem Patienten und /oder seinen Angehörigen auf. Dabei bieten wir unterschiedliche Unterstützung an.

Wir ermitteln den Betreuungsbedarf in einem offenen Gespräch. Daraus wird ein individueller Entlassungsplan erarbeitet, den wir für den Patienten organisieren. Behilflich sind wir bei der Antragstellung zur Finanzierung der ambulanten Pflege, zum Beispiel der Pflegeversicherung.

Wir informieren über Hilfsangebote und Serviceleistungen außerhalb des Klinikums wie: Essen auf Rädern, Hausnotrufsystem, Hauswirtschaftshilfen usw.

Für Angehörige, die selbst pflegen, bieten wir Beratung und Anleitung zu allgemeinen Pflege Themen an. Sollten im weiteren Verlauf der häuslichen Pflege Fragen oder Pflegeprobleme auftreten, findet nach Absprache mit dem zuständigen Kostenträger ein zusätzlicher Besuch in der Häuslichkeit statt. Der Besuch dient der Anleitung zur Bewältigung der häuslichen Pflegesituation. Diese individuellen Schulungen sollen die Pflege der zu Versorgenden im häuslichen Umfeld erleichtern.

Der/die Pflegeberater/in kann Pflegekurse für alle an der Pflege Interessierten durchführen, unabhängig davon, ob sie eine/n Angehörige/n pflegen oder nicht. Die Kurse umfassen zwölf Doppelstunden à 45 Minuten. In Gruppen mit 6 – 10 Teilnehmer/innen werden Pflegekenntnisse und rechtliche Grundlagen vermittelt. Bestandteil der Kurse sind praktische Übungen am Krankenbett, die sich als besonders Effektiv erwiesen haben. Externe Dozenten wie Apotheker und Krankengymnasten runden das Kursangebot ab.

Die Mitarbeiterinnen der Pflegeüberleitung sind examinierte Krankenschwestern mit Fachweiterbildung und verfügen daher über ein fundiertes pflegerisches, medizinisches sowie sozialrechtliches Wissen.

Judith Bremermann, Krankenschwester
Frank-Peter Zipperling, Krankenpfleger

Pflegedienst Bremermann



Partner der
Region Hannover

Ambulante Krankenpflege
Bremermann GmbH
Hildesheimer Straße 85
30880 Laatzen

Pflegestützpunkt
Bremermann GmbH
Steinhuder Straße 24
30459 Hannover

www.dgh24.de

Telefon: 05 11 – 86 55 05

P FLEGEDIENST

Für ein modern geführtes Krankenhaus sind medizinische Versorgung, Diagnostik und Therapie allein nicht ausreichend, um eine kompetente Krankenversorgung zu gewährleisten. Ebenso wichtig für die Genesung, das Wohlbefinden und das Sicherheitsgefühl der Patienten, deren Angehörigen und Bekannte, ist eine qualifizierte Betreuung und Pflege.

Unser Pflegedirektor arbeitet kooperativ mit den Führungskräften der Funktions- und Stationspflegebereiche und allen anderen Berufsgruppen daran, dass die Behandlung, Gesundung und Senkung des Leidens auf humane Art schnellstmöglich erzielt wird.

Durch Aus-, Fort- und Weiterbildungsprogramme erzielen wir einen hohen Grad an Fachlichkeit, Humanität, Effizienz und sozialer Kompetenz. Der Informationsprozess stützt sich auf eine exakte Pflegedokumentation mit definierten Pflegezielen sowie deren fortlaufender Kontrolle und Anpassung. Aus den vorhandenen Tätigkeiten des Pflegedienstes sind Arbeiten wie innerhäusige Patiententransporte und Büro-tätigkeiten ausgegliedert. Diese Aufgaben nimmt unser Patiententransportdienst wahr und auf den Stationen werden Pflegesekretäre für Verwaltungs- und Versorgungsarbeiten eingesetzt.

Den Pflegekräften steht damit mehr unterbrechungsfreie Zeit für die Patientenbetreuung zur Verfügung und Wartezeiten vor, nach Untersuchungen und Behandlungen der Pa-

tienten, werden erheblich gesenkt. Unsere patientenorientierte Pflege soll bewirken, die Patienten unter Zugrundelegen ihrer vorhandenen Möglichkeiten zu pflegen und zu aktivieren, so dass bei ihnen größtmögliches Wohlbefinden erreicht wird. Nur so kann der Patient genesen oder erlernen, mit seiner Krankheit umzugehen.

Vermehrter Einsatz von Teilzeitkräften und Plätze in der Kindertagesstätte ermöglichen die Einführung von flexiblen Arbeitszeiten und der 5-Tage-Woche. Die Fluktuation ist sehr gering; freiwerdende Stellen sind im Klinikum Agnes Karll Laatzen problemlos mit qualifiziertem Pflegepersonal zu besetzen. Fast alle Führungskräfte und deren Vertretungen haben eine oder mehrere Weiterbildungsmaßnahmen (Op- und Intensiv-Fachweiterbildung oder Leitung des mittleren Pflegemanagements) erfolgreich absolviert. Darüber hinaus bieten wir kontinuierlich innerbetriebliche Fortbildungsmaßnahmen zu unterschiedlichen Themen im Krankenhaus an.

Speziell hierfür haben wir eigene Schulungs- oder Gruppenarbeitsräume hergerichtet und ausgestattet, die wir in freien Zeiten auch externen Nutzern, z.B. für EDV-Schulungen, zur Verfügung stellen können. Außerdem hat die Klinikum Region Hannover GmbH eigens für die Pflegekräfte seiner Kliniken die OP- und Intensiv-Fachweiterbildung in das Fortbildungskonzept aufgenommen. Wichtig für eine gute Pflege ist darüber hinaus die ständige Kom-



Jürgen Lehnert
Pflegedirektor



Isa Wöbbecke
Stellv. Pflegedirektorin

munikation miteinander. So werden regelmäßig Dienstbesprechungen in den Bereichen und mit anderen Berufsgruppen abgehalten. Regelmäßig setzen sich Pflegedirektorium, die Stationsleitungen, die Krankenpflegeschule und der Örtliche Betriebsrat zusammen.

Neben den vorhandenen sieben Pflegestationen, dem OP, der Anästhe-

sie, dem EKG-/Endoskopiebereich, der interdisziplinären Notfallaufnahme und den beiden Intensivstationen haben wir zusätzlich ein mobiles Notfall-Team (Facharzt und Intensivpflegekraft: „Schnellstmögliche Hilfe verhindert Schlimmeres!“) eingerichtet. Der Intensivstation angegliedert ist die CPU (Chest Pain Unit = Brustschmerzeinheit).

Die Notfallkette im Klinikum Agnes Karll Laatzen wird abgerundet durch eine spezielle 8-Betteneinheit für Schlaganfallpatienten (Stroke Unit). Unsere Patientenzimmer sind mit Fernseher, Telefon (pro Bett auf Mietbasis) mit moderner Medienschiene (Gas-, Sauerstoff-, Stromanschlüsse, Lichtleisten und integrierte Patientenrufanlage) ausgestattet. In der Regel werden hier ein bis drei elek-

trisch verstellbare Betten bereitgestellt. Unterstützt wird unsere Arbeit für – und hier sei bitte der Begriff „Kunden“ anstelle von Patienten erlaubt – durch moderne apparative Ausstattung, wie z.B. Infusions- und Spritzenpumpen, die in ausreichender Zahl vorhanden sind. Zur Verhütung oder Behandlung von z.B. Druckgeschwüren (Dekubitus) setzen wir elektrisch betriebene Lagerungsmatratzen ein.

Die Zentralsterilisation und unsere Bettenzentrale bereiten unter Beteiligung des Hygienefachpflegers die wiederverwendbaren Utensilien und Betten auf. Zur Vorbeugung von Rückenerkrankungen des Personals nutzen wir moderne Lagerungs-, Hebe- und Transporthilfen, wie z.B. Rollboards, Patientenlifter und Stret-

cher. Die positive Resonanz bei unseren Patienten und Angehörigen zeigt uns, dass wir den richtigen Weg gehen. Dieser Erfolg ist nur durch aktives und kompetentes Krankenpflegepersonal und ein aufgeschlossenes, kollegiales Umfeld möglich.

Als Serviceleistung für unsere Patienten ist in der Regie des Pflegedirektoriums eine kostenlose Patientenbücherei eingerichtet worden, die von ehrenamtlichen Helferinnen organisiert wird. Wir würden es sehr begrüßen, wenn weitere Ehrenamtliche sich bei uns engagieren würden.

Für Anregungen, Ideen, Kritik und auch Beschwerden nutzen Sie bitte unser etabliertes Beschwerdemanagement.



Kompetente Aktive Krankenpflege-Leitungen im Klinikum Agnes Karll Laatzen

K R A N K E N P F L E G E S C H U L E

In den Jahren ab 1902 konnte Agnes Karll längst überfällige Verbesserungen für die Krankenpflegeausbildung durch ihr Engagement für geregelte Ausbildungszeiten und staatliche Prüfungen erreichen. Am 27. September 1926 schreibt sie rückblickend auf ihr Werk: „... wir alle müssen jetzt weit zurückbleiben hinter dem, was wir einst gehofft, und dankbar sein für das, was wir schaffen durften. Ich glaube nicht, dass Arbeit, die in dem Sinn geleistet wird,



wie wir es tun, im Sand verrinnen kann (...). Die Saat wird doch einmal aufgehen, vielleicht lange hinter uns. Wir konnten nichts weiter tun als den Samen auszustreuen...“ In dieser visionären Aussage von Agnes Karll, dieser großen Reformerin der deutschen Krankenpflege lässt sich das Anliegen der Krankenpflegeschule am Klinikum Agnes Karll Laatzen wieder finden. Wir sehen uns in der traditionellen und zugleich auch zukunftsorientierten Verpflichtung den Krankenpflegeschülern eine fundierte Ausbildung anzubieten, die es ihnen ermöglicht in verschiedenen pflegerischen Handlungsfeldern sicher zu agieren. Unser Lehrauftrag ist begründet durch das Krankenpflegegesetz von 2003. Die Ausbildung zum / zur Gesundheits- und

Krankenpfleger/in ist mit 2100 Theoriestunden und 2500 Praxisstunden in 3 Ausbildungsjahren gesetzlich geregelt. Die Vermittlung der theoretischen Inhalte erfolgt durch 4 Lehrer/innen für Pflegeberufe und zusätzliche Fachdozenten. Die praktischen Inhalte werden durch Praxisanleiter/innen sichergestellt. Durch die Ausbildungsqualität werden wichtige Fundamente für die spätere Tätigkeit als Pflegekraft gelegt, so das im Sinn von Agnes Karll die pflegerische Versorgung im Gesundheitssystem durch qualifizierte Fachkräfte sichergestellt werden kann.

**Bewerberbüro für Pflegeberufe:
Klinikum Region Hannover GmbH
In den Sieben Stücken 2–4
30655 Hannover**

U M S O R G T I M A L T E R

„AUCH IM ALTER IN DER EIGENEN WOHNUNG BLEIBEN“

Peter Sander von der Region Hannover löst Wohnprobleme

Hilfe für Senioren und bei Behinderung

Die Tipps des Wohnberaters der Region Hannover sind sehr gefragt. „Nicht das Alter oder die Behinderung, sondern eine nicht alters- oder behinderungsgerechte Wohnung gefährden in vielen Fällen die selbstständige Lebensführung.“ 80 % der Pflegebedürftigen werden zu Hause versorgt. Die Pflege in häuslich-familiärer Atmosphäre ist für viele sicherlich die bessere Alternative zum Pflegeheim. 93 % al-

ter über 65 jährigen wohnen in ganz normalen Wohnungen. Peter Sander von der Region Hannover Team Wohnen bietet allen Senioren eine **kostenlose** Wohnberatung an. Die Probleme innerhalb der Wohnung werden gemeinsam angesprochen. Das können fehlende Haltegriffe und Handläufe sein oder auch eine fehlende Bewegungsfläche im Bad. Für einzelne Stufen oder Treppen, die nicht mehr überwunden werden können, werden Lösungen wie z.B. Handläufe oder Treppenlifte beraten. Neben den technischen Ratschlägen werden auch die Finanzierungshilfen (z.B. durch Pflegekasse und Region Hannover) besprochen.

**Kostenlose Wohnberatung in der gesamten Region Hannover durch Peter Sander
Tel.: 0511 6162-2507**





Wir pflegen Sie zu Hause.

Wie geht es weiter – nach dem Krankenhaus?

Wir kümmern uns darum, dass Sie auch danach die richtige Pflege erhalten und dass in Ihrem Zuhause alles Nötige dafür vorhanden ist. Sie werden individuell nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen versorgt.

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie oder Ihre Angehörigen. Wir helfen bei der Antragstellung für die Pflegeversicherung.

Diakoniestation West

Badenstedter Str. 130–132, 30455 Hannover, Tel. 0511 / 47 13 30

Diakoniestation Herrenhausen / Nordstadt

Eichsfelder Str. 56–58, 30419 Hannover, Tel. 0511 / 2 71 35 60

Diakoniestation Bothfeld / Vahrenheide

Podbielskistr. 280 + 282, 30655 Hannover, Tel. 0511 / 647 48-0

Diakoniestation Süd

Sallstr. 57, 30171 Hannover, Tel. 0511 / 9 80 51 50

Diakoniestation Kleefeld / Roderbruch

Kirchröder Str. 45a, 30625 Hannover, Tel. 0511 / 55 62 11

Ambulantes gerontopsychiatrisches Zentrum

Sallstr. 57, 30171 Hannover, Tel. 0511 / 909 27 33

Ambulanter psychiatrischer Pflegedienst

Sallstr. 57, 30171 Hannover, Tel. 0511 / 909 27 55

Tagespflege Planetenring

Planetenring 10, 30823 Garbsen, Tel. 05137 / 818 60 29

Ambulanter Palliativ- und HospizDienst des Ev. luth. Stadtkirchenverb.

Sallstr. 57, 30171 Hannover, Tel. 0511 / 131 71 11

SOZIALDIENST



Marina Röthlinger

Probleme

Beinahe jede Erkrankung wirkt sich auf die soziale Situation des Menschen aus. Je nach Art und Schwere können sich daraus Probleme sowohl für den Patienten, als auch für dessen Angehörige ergeben.

... Hilfe zur Lösung

Wir bieten den Patienten im Klinikum Agnes Karll Laatzen mit unserem Sozialdienst, Hilfe und Beratung an, die Sie in Ihrer persönlichen Situation unterstützen.



Thomas Marquardt

Der Sozialdienst ergänzt somit die ärztliche und pflegerische Versorgung. Er behandelt Ihr Anliegen vertraulich und unterliegt der Schweigepflicht. Es ist selbstverständlich, dass er nur im gegenseitigem Einverständnis aktiv wird.

Unser erklärtes Ziel ist es, kompetente Hilfe zur Selbsthilfe zu geben, um positive Veränderungen im Zusammenhang mit der Erkrankung zu bewirken.

AUFGABEN DES SOZIALDIENSTES

- Persönliche und sozialrechtliche Beratung
- Beratung und Vermittlung an spezielle Einrichtungen außerhalb des Klinikum Agnes Karll Laatzen
- Vermittlung von Kontakten zu Selbsthilfegruppen
- Organisation medizinischer Nachsorge mit Anschlussheilbehandlung (AHB/Reha)
- Sicherung der Nachsorge bei Entlassung durch Vermittlung an teil- und vollstationäre Einrichtungen der Pflege (z.B. Kurzzeitpflege)
- Anregung und Einleitung von gesetzlichen Betreuungen
- Hilfe bei der Durchsetzung von Leistungen der Pflegeversicherung (Eineinstufungen)

Anträge nach dem Schwerbehindertengesetz und Anderes.

Marina Röthlinger und Thomas Marquardt sind über den Hausapparat 2258 oder 0178 390-6631 (Frau Röthlinger) 0178 390-6640 (Herr Marquardt) in ihrem Büro im Erdgeschoss erreichbar in ihrem Büro im Erdgeschoss erreichbar.



Außenaufnahme des Klinikum Agnes Karll Laatzen

Sprechzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

10.00 – 11.00 Uhr

14.00 – 15.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Mittwoch nur nach Vereinbarung

KÜCHE



Wolfgang Faustin
Küchenleiter

Nach dem Motto „Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“ stellt auch die Verpflegung ein wichtiges Kriterium im Rahmen eines Krankenhausaufenthaltes dar.

Um ein gesundes und schmackhaftes Angebot zu gewährleisten, sind täglich vier Köche, drei Diätassistentinnen sowie insgesamt 13 Küchenassistentinnen mit der Zubereitung der Speisen beschäftigt.

Gemeinsam bereiten sie durchschnittlich pro Tag 220 Portionen für unsere Patienten und 140 Portionen für das Personal zu.

Mittels moderner Gartechniken (z.B. Kombidämpfer) wird ein vitaminreiches und optisch ansprechendes Speisenangebot garantiert.

Ebenso wird mit wenig Convenienceprodukten gearbeitet. Dadurch haben wir ein hohes Maß an frischen Produkten.

UNSER ANGEBOT BEINHALTET:

Vollkost mit drei Wahlmöglichkeiten und zusätzlicher Auswahl zum Frühstück und Abendessen.

Das aktuelle Angebot können Sie dem Speiseplan entnehmen, der in Ihrem Zimmer aushängt.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen das Pflegepersonal gerne zur Verfügung.

- Vegetarische Kost

- Produkte aus biologischem Anbau
- Leichte Vollkost
- Reduktionskost
- Passierte Kost
- Bei besonderer Indikation besteht auch die Möglichkeit, in Absprache mit dem Ernährungsteam persönliche Wünsche zu erfüllen.
- Wir nehmen selbstverständlich gerne Rücksicht auf kulturelle Gewohnheiten.
- Diabeteskost und eine Vielzahl weiterer Diäten, die von unseren speziell ausgebildeten Diätassistentinnen zubereitet werden.



Portionierband

KRANKENHAUSSEELSORGE

Krankheit und Einweisung in eine Klinik hat Sie aus Ihrem gewohnten Alltag herausgeholt. Vielleicht fragen Sie sich:

„Wie wird es weitergehen?“ Es mag sein, dass Ihnen der Aufenthalt hier Zeit zum Nachdenken gibt. Und Sie wünschen sich möglicherweise einen Menschen, der mit Ihnen teilt, was Sie bewegt.

Die Seelsorge begleitet Sie auf Wunsch gerne eine Strecke des Weges im Krankenhaus. Soweit möglich ist jemand für Sie da, um Sie zu besuchen, Ihnen zuzuhören, mit Ihnen und/oder Ihren Angehörigen zu sprechen, auf Wunsch mit

Ihnen zu beten oder auch das Abendmahl zu feiern. Die in der Seelsorge Tätigen sind an die Schweigepflicht gebunden. Wenn Sie Kontakt aufnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an das Personal auf Ihrer Station. Falls Sie es möchten, kann ein Kontakt zu Ihrer Heimatgemeinde hergestellt werden.

Seit 2005 gibt es für Patienten (und Mitarbeiter/-innen) einen wunderschönen **Raum der Stille** im Untergeschoss unseres Hauses.

Auf Initiative von Pastor Brauer (1998–2009 im Haus als ev. Krankenhausseelsorger tätig) und mit

Unterstützung des Fördervereins des Klinikum Agnes Karll Laatzen wurde die Umgestaltung dieses Raumes vollzogen. Er kann genutzt werden: – um Ruhe zu finden; mit sich, seinen Gedanken und Gefühlen allein zu sein, – um bei leiser Hintergrundmusik zu meditieren, in der Bibel oder im Gesangbuch zu lesen; Bitten, Wünsche oder ein Gebet in ein ausgelegtes Buch zu schreiben – für Beratungsgespräche und kleine Andachten Wir wünschen Ihnen, dass Sie auch in der Zeit, die Sie hier im Klinikum Agnes Karll Laatzen sind, gute Erfahrungen machen.

Ihre Krankenhausseelsorge



Raum der Stille...

Kontaktadressen:

Förderverein

Verein zur Förderung des
Klinikum Agnes Karll Laatzen
in Laatzen e.V.

Klinikum Agnes Karll Laatzen
der Region Hannover
Hildesheimer Straße 158
30880 Laatzen
Tel.: 0511 8208-2372
(Frau Riedel)
Fax 0511 8208-2661

Wohnen in der Sophien-Residenz Leineaue

Beratungsstützpunkt für Senioren

Information und schnelle Hilfe

Der Beratungsstützpunkt für Senioren unterstützt kostenfrei und kompetent in allen Fragen rund um Pflege und Versorgung.

Die individuelle Beratungen beinhalten:

- Informationen zu Wohnformen und Wohnanpassungen
- Empfehlungen zur Bewältigung von Alltagsaufgaben
- Vorschläge zu notwendigen Hilfsmitteln
- Unterstützung bei Antragsstellungen

Veranstaltungen

In unregelmäßiger Reihenfolge finden Fachvorträge rund um das Thema „Pflege und Versorgung“ statt. Termine auf Anfrage unter 0511 99073-498 und -470

Beratungsstützpunkt für Senioren · Wiehbergstr. 49 · 30519 Hannover

Öffnungszeiten:

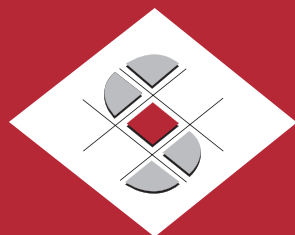
Dienstag 10.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag 10.00 – 18.00 Uhr

☎ 0511 99073-498

0511 99073-470

Sophien-Residenz Leineaue Zentrum für Seniorenbetreuung



Gästehaus zur Tagesbetreuung von Senioren

Unser Mittelpunkt sind Sie!

Individuelle Fähigkeiten fördern und vertraute Gewohnheiten hegen:
Ein hochqualifiziertes Pflegeteam unterstützt unsere Tagesgäste mit Sorgfalt und Feingefühl. So werden Gäste zu Hauptakteuren.

Unser Geschenk:
Ein ganzer Tag für Sie!
Nähere Informationen unter 0511 99073-560

Ambulanter Pflegeservice

Zuhause umsorgt mit Qualität & Verantwortung

Unser Pflegeangebot umfasst die folgende Auswahl:

- Behandlungspflege (Umsetzung ärztlicher Verordnungen)
- Grundpflege (Unterstützung bei dem täglichen pflegerischen Versorgungsbedarf)
- Palliativpflege (Pflege des Erkrankten und Unterstützung der Angehörigen)
- Demenzbetreuung (Betreuung nach dem Pflegeleistungsergänzungsgesetz)
- Verhinderungspflege (Versorgung während der Abwesenheit des Angehörigen)

Zusätzlich bieten wir Ihnen weitere Servicevarianten.

Wir informieren Sie gern!
☎ 0511 99073-510

ETHIKKOMITEE

Das Klinische Ethikkomitee versteht sich als Plattform für die Auseinandersetzung mit ethischen Fragen des klinischen Alltags. Dazu gehören sowohl patientenbezogene Einzelfallentscheidungen als auch organisationsethische Fragen.

Diese dient dem Ziel, durch unterschiedliche Perspektiven verschiedener Berufsgruppen und Hierarchien zu einer möglichst ausgewogenen und fundierten Wert-Entscheidung zu kommen.

Für Patientinnen, Patienten und Angehörige ist das Klinische Ethikkomitee Anlaufstelle bei ethischen Konflikten. Ethische Konflikte sollen ernst genommen und von verschiedenen Seiten beleuchtet werden. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet das Ethikkomitee die Möglichkeit, eine Orientierungshilfe für die eigene Entscheidung einzuholen.

Das Klinische Ethikkomitee der Klinikum Region Hannover GmbH besteht aus zehn Mitgliedern. Diese kommen aus dem ärztlichen und pflegerischen Bereich, aus der Seelsorge und der Pflegepädagogik. Außerdem sind eine Patientenvertreterin und eine Juristin vertreten.

Ethische Fallbesprechung:

Die Ethische Fallbesprechung versteht sich als Beratungsgremium im Krankenhaus mit dem Ziel, in konkreten ethischen Konfliktfällen im klinischen Alltag die Entscheidungsfindung zu unterstützen. Dabei ist die wichtigste Frage, welche Maßnahmen für die betroffenen Pa-



Ethikkomitee

tientinnen und Patienten vor dem Hintergrund ihrer individuellen Wertüberzeugungen am besten sind. Die Verantwortung für das letztendliche Handeln liegt jedoch weiterhin beim behandelnden Arzt. Grundsätzlich besteht auch die Möglichkeit einer retrospektiven Fallbesprechung. Eine ethische Fallbesprechung findet möglichst vor Ort statt und unterliegt natürlich der Schweigepflicht.

Leitlinien:

Das Klinische Ethikkomitee hat sich unter anderem zur Aufgabe gemacht, ethische Leitlinien zu erarbeiten und hier zur Verfügung zu stellen. Diese sollen als Hilfestellung für den Umgang mit ethischen Fragestellungen / Problemen dienen. Im Gegensatz zu klinischen Leitlinien (z.B. der einzelnen medi-

zischen Fachgesellschaften) dienen sie als mögliche Stütze und Orientierungshilfe und sind nicht als verbindlich zu verstehen.

Weitere Informationen über unsere Arbeit finden Sie auf der Intranetseite des Klinischen Ethikkomitees, auf unserem Flyer und hoffentlich in Kürze auch über die Internetseite des KRH.

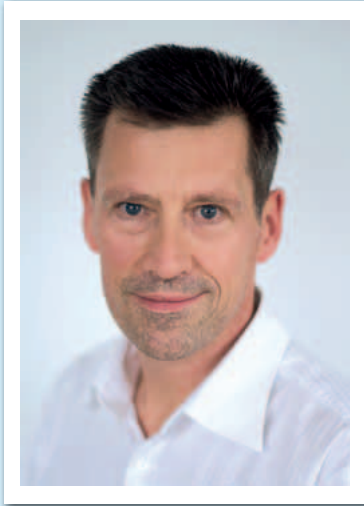
Wir stehen Ihnen bei ethischen Fragestellungen jederzeit gerne zur Verfügung und freuen uns auch über Anregungen!

Kontakt:

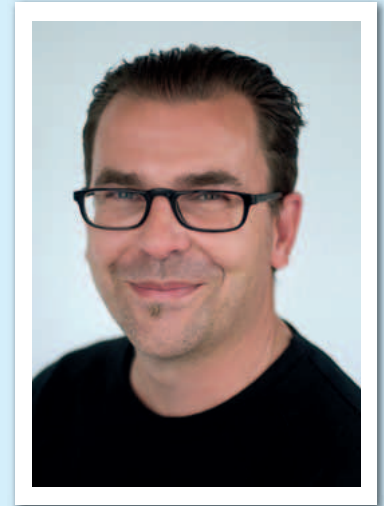
Klinisches Ethikkomitee
 Herrenhäuser Kirchweg 14
 30167 Hannover
 Tel.: 0511 970 1439
 E-Mail: Ethikkomitee@krh.eu

PRAXISZENTRUM RETHEN

Dr. Bortfeldt, Schallhorn und Partner
Gemeinschaftspraxis für Allgemeinmedizin



Dr. Stephan Bortfeldt
Facharzt für Allgemeinmedizin
Chirotherapie – Akupunktur



Klaus Schallhorn
Facharzt für Allgemeinmedizin
Sportmedizin

Hildesheimer Str. 356
30880 Laatzen

Tel. 05102 909911
Fax 05102 932910

E-Mail: pz-rethen@yahoo.de

Als große allgemeinmedizinische Praxis in Laatzen bieten wir das gesamte Spektrum hausärztlicher Versorgung. Darüber hinaus haben unsere Patienten die zusätzliche Möglichkeit, besondere Diagnostik und Therapie in Anspruch zu nehmen.

Hausärztliche Leistungen

- Vorsorge und Check-up 35
- Hautkrebsscreening
- Kindervorsorgeuntersuchungen
- Impfungen
- EKG
- Langzeit-EKG
- Belastungs-EKG
- 24h Blutdruckmessung
- Lungenfunktionsdiagnostik
- Allergietest
- Ultraschall von Bauch, Schilddrüse, Blutgefäßen und Gelenken
- Behandlung von Diabetes
- Versorgung chirurgischer und orthopädischer Erkrankungen
- kleine chirurgische Eingriffe
- Chirotherapie
- Neuraltherapie
- Akupunktur für Rücken und Knie
- Schmerztherapie
- psychosomatische Grundversorgung

Zusätzliche Leistungen

- Sportmedizin
- Laktatdiagnostik
- Trainingssteuerung
- Messung der Herzfrequenzvariabilität
- Sportartspezifische Untersuchungen
- Kardio-Checks
- Kinesiotaping
- Osteopathie n. Typaldos
- Hyaluronsäuretherapie
- Akupunktur
- biologische Immuntherapie
- biologische Allergiediagnostik und Therapie inkl. Darmsanierung
- Bioresonanztherapie
- Ernährungsberatung
 - Gruppenschulung
 - Einzelschulung
- Adipositas
- Laktoseintoleranz
- Stoffwechselstörung
- Hypnose zur Raucherentwöhnung

Öffnungszeiten der Praxis

Mo. 07.30 – 12.30 & 15.00 – 17.00
Di. 07.30 – 12.30 & 15.00 – 19.00
Mi. 07.30 – 12.30

Do. 07.30 – 12.30 & 15.00 – 18.00
Fr. 07.30 – 14.00
Sa. 09.00 – 11.00

Akademische Lehrpraxis der MHH

ARBEITSSICHERHEIT, KRANKENHAUSHYGIENE, UMWELTSCHUTZ

Verschiedene Gesetze, Verordnungen, Vorschriften, Richtlinien etc. bilden die Grundlage für diese Bereiche. Hieraus leiten wir die erforderlichen, Rechtssicherheit schaffenden, Arbeiten und Maßnahmen für unser Haus ab. Im Arbeitsschutz geht es um ein umfassendes und ganzheitliches Verständnis von Sicherheit und Gesundheitsschutz für die Beschäftigten. Es ist eine zentrale Managementaufgabe. Die Arbeitsplätze und die Arbeitsbedingungen sollen so gestaltet sein, dass Arbeitsunfälle verhindert werden. Bei Baumaßnahmen, im vorbeugenden Brandschutz, beim Einsatz von Gefahrstoffen, bei der Gestaltung von Arbeitsplätzen und anderes ist die Mitwirkung der Arbeitssicherheit erforderlich. Mindestens viermal im Jahr trifft sich der

Arbeitsschutzausschuss des Klinikum Agnes Karll Laatzen um Themen dieser Art zu erörtern und gegebenenfalls zu verbessern. Aktuell sind vier Sicherheitsbeauftragte und eine Sicherheitsfachkraft beratend tätig. Die **Krankenhaushygiene** befasst sich mit der Erkennung, Verhütung und Bekämpfung von Krankenhausinfektionen. Ziel ist es, diese nosokomialen Infektionen zu vermeiden. Unter der Leitung des Ärztlichen Direktors tagt die Hygienekommission. Beratend hinzugezogen wird das Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene, Leitung Chefarzt Dr. Mai, Klinikum Nordstadt. In Hygiene-, Desinfektions- und Reinigungsplänen und speziellen Arbeitsanleitungen die von der Hygienekommission verabschiedet werden und als Dienststanwei-

sung gelten, wird die Grundlage für diese Präventivmaßnahmen gelegt. Sie dienen vor allem dem Schutz unserer Patienten und sind ein wesentlicher Beitrag zur Qualitätssicherung. Begehungen, Schulungen, Beratungen und mikrobiologische Kontrollen sind weitere wichtige Aufgaben. **Umweltschutz** hat nach wie vor eine zunehmende Bedeutung. Das Umweltrecht ist umfangreich. Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetz mit den entsprechenden Verordnungen, EG-Recht, Überlassungspflichten, Abfallbilanzen sind einige Themen. In einem Abfall- und Entsorgungsplan sind die Stoffströme für alle Beschäftigten nachvollziehbar aufgeführt. Wir werden weiter als ein umweltfreundliches Krankenhaus arbeiten.



Mitglieder des Arbeitsschutzausschusses (ASA)



scholber + fröhlich

Dr. med. Anja Fröhlich

Dr. med. Christian Alexander Scholber

Ärzte für Innere Medizin

Hausärztliche Versorgung

- **Ultraschalldiagnostik**
- **Ernährungsmedizin**
- **Reisemedizinische Beratung**
- **Diabetikerbetreuung**
- **Ernährungsberatung**
- **Gewichtsreduktionsprogramme**
- **Gelbfieberimpfstelle**
- **Nordic Walking**

Hildesheimer Straße 389
30519 Hannover-Wülfel

Telefon 0511-864321

www.praxis-wuelfel.de
mail@praxis-wuelfel.de

BRANCHENVERZEICHNIS

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

Alten- und Pflegeheime.....	9, 21, 22, 33, U 4	Krankengymnastik.....	22
Ambulante Kranken- und Seniorenpflege	9	Praxis für Onkologie und Hämatologie	42, 43
Ambulante Krankenpflege	46	Praxis für Orthopädie und	
Ambulante Pflege	44	Unfallchirurgie	U 2, 38, 39
Ambulanter Pflegeservice – Tagespflege	54	Praxis für Radiologie und Nuklearmedizin	34
Apotheke	10	Praxiszentrum Rethen für	
Betreutes Wohnen	21	Allgemein- und Sportmedizin	56
Diabetes (Schwerpunktpraxis).....	40	Psychiatrische Pflegeheime.....	U 3
Diakonie-Sozialstation Laatzen	6	Reha-Kliniken.....	5, 10, 18, 28
Diakoniestation	50	Restaurant, Hotel.....	9
Hausarztpraxis	40	Seniorenpflegeheime	9, 21, 22, 33, U 4
Häusliche Pflege.....	21	Senioren-Residenzen.....	33, 54
Hotel, Restaurant.....	9		
Internisten in Wülfel	59		
Klinik für Geriaterie und Neurologie.....	28		

U = Umschlagseite

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Klinikum Agnes Karll Laatzen. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt das Klinikum entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ WERBEMITTEL

Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Quellennachweis:

Seite 17 zwei Bilder rechts außen: Landes-Sport-Bund Niedersachsen
Seite 19 Bild unten: Dr. Heilmann

mediaprint WEKA
info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mp-infoverlag.de


mediaprint
infoverlag

www.mp-infoverlag.de
www.alles-deutschland.de
www.mediaprint.tv

308800052/2. Auflage/2010



Dr. med. A. Wilkening • Geschäftsführerin



Ulrike Schneider • Heimleiterin

Menschlichkeit pflegen.

Die Wilkening Pflegeheime blicken auf eine lange Tradition in der Betreuung seelisch kranker und betagter Menschen zurück.

Mit Liebe und Professionalität pflegen und betreuen wir Menschen mit z.B. Multiple Sklerose, Chorea Huntington, Menschen mit Zustand nach Schlaganfällen und schwersten Unfällen. Uns zeichnet eine hausspezifische Pflege, insbesondere mit psychiatrischen Standards, die auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen, aus.

Wir haben vier Standorte. Wir haben neben ambulanten Leistungen auch Wohnformen mit unterschiedlicher Betreuungsintensität im Angebot.

Im Jahre 2008 haben wir in Hannover-Kleefeld ein großzügig konzipiertes Pflegeheim eröffnet. Frau Ulrike Schneider, die zuständige Heimleiterin, ist mittlerweile 20 Jahre im Unternehmen und leitet mit großer Geschicklichkeit und Erfahrung das Haus. Alle sind begeistert!

Wenn Sie Interesse haben, zeigen wir Ihnen gerne das Haus und beantworten Ihnen in einem persönlichen Gespräch Ihre Fragen. Rufen Sie uns an.



Pflegeheim

Mellendorfer Straße 4 · 30625 Hannover
Telefon 0511 899098-0
Telefax 0511 899098-109
E-Mail info@dr-wilkening.de

Ulrike Schneider • Heimleiterin

Telefon 0511 899098-102
Mobil 0177 8409-002
E-Mail ulrike.schneider@dr-wilkening.de



DANA Senioreneinrichtungen in Hannover

Lebensqualität auf höchstem Niveau

DANA Pflegeheim Lister Meile

Lister Meile 28/30
30161 Hannover
05 11 - 3 48 04 44

DANA Pflegeheim Waldstraße

Waldstraße 25
30163 Hannover
Telefon: 05 11 - 62 44 42

DANA Pflegeheim Fridastraße

Fridastraße 21/22
30161 Hannover
Telefon: 0511 - 34 44 21

DANA Pflegeheim Lindenhof

Am Ortfelde 28
30916 Isernhagen
Telefon: 05 11 - 73 20 71

DANA Pflegeheim Holderbusch

Am Holderbusch 18
30657 Hannover
Telefon: 05 11 - 65 05 91

Wir bieten Ihnen

- 1- oder 2-Bettzimmer
- liebevolles, qualifiziertes Personal
- vielfältige kulturelle und therapeutische Aktivitäten
- hauseigene Küchen mit vegetarischer und Schon- sowie Diätkost

**Gerne beraten wir Sie in
einem persönlichen Gespräch.**



Seniorenresidenzen und Pflegeheime
www.dana-gmbh.de